

DIE LIT/SCHAU,

09.15 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at

unsere stadtzeitung

Abgabenservice

(Formulare auf Seite 26 u. 27)

Bewegungsprogramm

(auf Seite 34 u. 35)

Sanierung Waldlehrpfad

(Bericht auf Seite 38)





Sehr geehrte GemeindebürgerInnen, liebe Gäste unserer Stadt!

Ein herrlicher Sommer 2015 geht zu Ende – ich hoffe, Sie konnten ihn genießen und sich erholen. Vielleicht haben Sie unser Strandbad besucht und Abkühlung im Herrenteich oder im Freibad gefunden. Unsere MitarbeiterInnen waren bestmöglich um Ihr Wohlergehen bemüht – sollte es auf Grund des enormen Ansturms hin und wieder zu Wartezeiten am Buffet oder an der Eintrittskasse gekommen sein, bitte ich Sie, dies zu entschuldigen.

Für nächstes Jahr sind einige kleine Änderungen im Betrieb geplant – so soll beispielsweise eine eigene Badezone für Gäste mit Hunden geschaffen werden, da diesbezüglich einige Beschwerden an mich herangetragen wurden.

Die zahlreichen Veranstaltungen (Schrammel.Klang.Festival, Österreich-Radrundfahrt, Straßenfeste, Stadtfest, Drachenbootrennen, Waldviertler Eisenmann, Modellflugtage sowie die Aktivitäten des Kulturimpulses) in den Sommermonaten waren alle durchwegs gut besucht – einige konnten sogar Besucherrekorde verzeichnen. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden auf das herzlichste bedanken – Ihr Engagement macht Litschau noch lebenswerter.

Für unsere jüngsten GemeindebürgerInnen hat die Schule wieder oder zum ersten Mal begonnen – ich möchte den SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen alles Gute und viel Erfolg für den Schulstart wünschen. Ich ersuche alle VerkehrsteilnehmerInnen um besondere Aufmerksamkeit im Schulbereich und darf in diesem Zusammenhang auf die „Aktion Schutzengel“ hinweisen.

Die Medienberichte der letzten Wochen waren geprägt

vom Thema „Flüchtlinge“ und deren Unterbringung in menschenwürdigen Quartieren. Ich möchte nochmals anmerken, dass sich die Stadtgemeinde Litschau ihrer Verantwortung bewusst ist. Dass die Aufnahme von schutzbedürftigen Menschen in Litschau gut funktioniert, ist vor allem dem Engagement zahlreicher Privatpersonen – allen voran Herrn DDr. Tawar Kum Nakch – und unserem zuständigen Stadtrat Gerhard Holzweber, welcher in direktem Kontakt mit den zuständigen Bundes- und Landesdienststellen steht, zu verdanken. Die ersten Asylverfahren konnten positiv abgeschlossen werden – zukünftig ist die Unterbringung von insgesamt ca. 25-30 Flüchtlingen in der derzeit genutzten Liegenschaft am Stadtplatz 62 geplant. Dies kann aber nur nach einem entsprechenden Umbau des Gebäudes erfolgen. Ich fordere daher den Liegenschaftseigentümer und die für die Betreuung zuständige Organisation auf, keine Alleingänge (wie es leider Anfang September passiert ist) zu starten und die weitere Vorgangsweise mit der Gemeinde Litschau zu besprechen.

Die Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen haben auch der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zugesetzt. Beispielsweise war der

Hochbehälter in Zwettl nahezu leer. Zwischendurch wurden einige Gemeinden aufgefordert, die Bewässerung von Sportplätzen oder das Spülen von Kanalanlagen zu verschieben. Die Stadtgemeinde Litschau konnte derlei Probleme durch die EVN-Wasserversorgung ausschließen, zusätzlich wurde auch die Gemeinde Haugschlag mit Wasser versorgt. Die Sanierung des in die Jahre gekommenen Leitungsnetzes (seit letzten Sommer mussten 9 Wasserrohrbrüche verzeichnet werden) wird aber eine zukünftige Herausforderung darstellen.

In den Sommermonaten wurden sehr viele Projekte im gesamten Gemeindegebiet begonnen oder bereits umgesetzt. Ich möchte mich bei Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn und unseren Stadträten für ihre ausgezeichnete Arbeit bedanken. Die nähere Beschreibung der Arbeiten können Sie den nachgestellten Berichten entnehmen. Gemeinsam mit den ausführenden Firmen sind wir bemüht, die Unannehmlichkeiten, welche durch die Baustellen entstehen, so gering und kurz wie möglich zu halten.

Am 6. September wurde unser neuer Pfarrseelsorger Moderator MMag. Gerhard Kerschbaum im Rahmen der Hl. Messe im Beisein zahlreicher Ehrengäste,

Vereine und Organisationen begrüßt. Ich möchte dem gebürtigen Litschauer auf diesem Wege noch einmal die besten Wünsche für seinen verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich, der in diesen Zeiten sicher nicht immer leicht ist, übermitteln.

Gemeinsam mit Ihnen freue ich mich auf einige Spätsommerabende sowie einen goldenen Herbst in unserer schönen Heimatstadt und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Bürgermeister
Rainer Hirschmann



Fundamt: Folgende Gegenstände wurden am Gemeindeamt abgegeben

Fundgegenstand	Fundort	Fundzeit
1 Sturzhelm, 1 Nierengurt	Industriestr., Fa. Schösswender	09.01.2015
1 Schlüssel klein	Gehsteig vor Uhrmacher Haberson	09.01.2015
1 Herrenjacke, schwarz	Durchgang zum Herrensee	19.01.2015
1 Herrenjacke, braun	Stadtplatz	20.01.2015
1 Uhr	Stadtplatz 35	22.01.2015
1 Paar Lederhandschuhe	Gemeindeamt	26.01.2015
1 Handy	Weg zum Hoteldorf Herrensee	08.04.2015
1 Fahrradschloß	Oberer Stadtplatz vor Kirche	28.06.2015
1 Sportbrille	Oberer Stadtplatz, Beserlpark	29.06.2015
1 graue Haube	Strandbad, Schrammel.Klang.Festival	14.07.2015
1 optische Sonnenbrille im Etui	Strandbad, Schrammel.Klang.Festival	14.07.2015
2 Lesebrillen	Strandbad, Schrammel.Klang.Festival	14.07.2015
1 Stoffwindel	Strandbad, Schrammel.Klang.Festival	14.07.2015
1 Schlüsselbund	Strandbad, Schrammel.Klang.Festival	14.07.2015
1 Picknickdecke	Strandbad, Schrammel.Klang.Festival	14.07.2015
1 kleiner Geldbetrag	Stadtplatz, Durchgang	10.08.2015
1 Schlüssel	Strandbad	11.08.2015
1 Fahrrad	Halle Gill im Industriegelände	17.08.2015

Der Fundgegenstand kann gegen nähere Beschreibung am Gemeindeamt behoben werden.

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindeglieder!



Felix Brantner, geb. am 20.04.2015, 3874 Litschau, Schläger Straße 7, Sohn von Ye Xiaofei und Walter Brantner

Franziska Böhm, geb. am 04.06.2015, 3874 Litschau, Lagerstraße 5, Tochter von Marianne und Christoph Böhm

Freie Wohnungen:

Folgende Wohnungen können ab sofort angemietet werden (bei geringen Einkommen Wohnzuschuss möglich):

Stadtplatz 39 II. Trakt, 2. Stock (Aufzug)	ca. 71 m² , Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer Schlafzimmer, Abstellraum, Bad, WC
II. Trakt, 2. Stock (Aufzug)	ca. 55 m² , Vorzimmer, Wohnküche Schlafzimmer, Bad, WC
I. Trakt Erdgeschoß	ca. 70 m² , Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer Schlafzimmer, Abstellraum, Bad, WC

Genauere Auskünfte erhalten Sie im Stadtamt Litschau, Tel: 02865/219.

BBL - INFO (Bürgerbewegung Litschau)

Schulische Nachmittagsbetreuung:

Erstmals gibt es in Litschau für das Schuljahr 2015/2016 eine Schulische Nachmittagsbetreuung unserer Volksschulkinder!

Beim Beschluss dieser Verordnung im Gemeinderat haben wir (BBL) uns vehement gegen minimale Leistung und maximale Kosten ausgesprochen! Ursprünglich war ein Essensbeitrag pro Tag und Kind in der Höhe von maximal € 4,00 vorgesehen. Wie unser Bürgermeister im Gemeinderat berichtete, werden nun € 3,20 pro Tag und Kind eingehoben. Dies entspricht immerhin einer Ersparnis von mehr als € 17,- pro Monat und Kind für unsere Eltern.

Auf diesem Wege wünschen wir den Eltern und Kindern ein unfallfreies und erfolgreiches Schuljahr!

STANDORT eines JUFA (Jugend und Familienhotel) in LITSCHAU - das Warten hat ein ENDE!

Bei der am 09.09.2015 stattgefundenen Gemeinderatssitzung stellte die BBL folgenden Dringlichkeitsantrag:

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister bis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates eine Präsentation des Projektes vorzubereiten und das geplante Konzept im Gemeinderat zu präsentieren! Weiters soll je ein Exemplar der vollständigen Projektunterlagen im Original den Gemeinderatsfraktionen zur Verfügung gestellt werden. Die Präsentation sollte auf folgende Punkte eingehen:

1. Geplanter Standort des Hotels
2. Wirtschaftlichkeit des Projektes
3. Betriebskonzept (ganzjähriger Betrieb, wie viele Arbeitsplätze sind zu erwarten, werden gemeindeeigene Betriebe eingegliedert,...)
4. Auswirkungen auf die örtlichen Betriebe (vor allem Beherbergungsbetriebe)
5. Nächtigungszahlen der letzten 10 Jahre in Litschau
6. Ist bei einer Umsetzung des Projektes auch eine Beteiligung der Gemeinde angedacht, und in welcher Form (Haftungen,...)

7. Welche Erwartungen und Vorstellungen hat JUFA bzw. ECO-Plus seitens der Gemeinde

8. Wie soll das Projekt finanziert werden

Bereits im November 2014 beauftragte der Gemeinderat nur mit den Stimmen der ÖVP eine Wirtschaftlichkeits- bzw. Machbarkeitsstudie um € 36.000,00! Wir sahen und sehen diesem Projekt skeptisch entgegen. Der Bürgermeister wird in der Dezembersitzung des Gemeinderates das Projekt präsentieren. Die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich, und ich lade Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gerne dazu ein, dieser beizuwohnen!

Schließlich geht es hierbei auch um die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde! Ein Projekt dieser Größenordnung hat natürlich Auswirkungen (Privatzimmervermietung, Feriendorf, Strandbad,...)!

GR Bernhard Flicker
0664/1513449

GR Roland Edinger
0676/3830699

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite 188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite 92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite 92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite 44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr



Aus der Gemeinderatssitzung

Am 09. September 2015 fand die Sitzung des Gemeinderates Litschau statt. Im Wesentlichen wurden 28 Tagesordnungspunkte behandelt und folgende Beschlüsse gefasst (auf Grund der Fülle an Beschlüssen in gekürzter Form):

Auftragserteilungen betreffend die Herstellung einer ABA, einer WVA sowie eines LWL-Netzes für Gopprechts

Die Stadtgemeinde Litschau beauftragte die Swietelsky Bauges.m.b.H., Rudmanns 142, 3910 Zwettl mit der Durchführung von Erd- und Baumeisterarbeiten für die Herstellung einer Abwasserentsorgung, einer Wasserversorgung, einer Ortsnetzverkabelung (EVN) und für die Straßenbeleuchtung samt Mitverlegung eines Lichtwellenleitungsnetzes (Glasfasernetz) zum Gesamtpreis von € 1.658.257,89 exkl. MwSt. Die Beschlussfassung über die maschinelle Ausstattung der Pumpwerke erfolgt voraussichtlich im Frühling 2016 im hierfür zuständigen Gremium. Die ersten Baumaßnahmen werden noch im September 2015 begonnen.

Das Glasfasernetz wird nun durch die A1 Telekom Austria AG in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Litschau errichtet. Die entsprechenden Aufwände bei den Grabungsarbeiten bis zu den Liegenschaften (welche auch in der Ausschreibung bereits berücksichtigt waren) werden seitens der Gemeinde übernommen.

Abänderung des Grundsatzbeschlusses betreffend die Errichtung einer ABA und WVA für Schönau

In der Gemeinderatssitzung am 03.07.2014 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, für die Liegenschaften in der KG Schönau, ausgenommen die

Liegenschaften Schönau 21, Schönau 23, Schönau 24, Schönau 25, Schönau 26, Schönau 31, Schönau 35, Schönau 36, Schönau 37, Schönau 38, Schönau 39, Schönau 40, Schönau 56, Schönau 66 und Schönau 71 eine öffentliche Kanalisationsanlage zu errichten.

Dieser Grundsatzbeschluss vom 03.07.2014 wurde dahingehend abgeändert, dass die Liegenschaft Schönau 66 gemäß dem Abwasserplan nicht von der Anschlussverpflichtung ausgenommen wird.

Auftragserteilungen Projektierung ABA und WVA Schönau

In der Gemeinderatssitzung am 03.07.2014 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, eine Abwasserbeseitigungsanlage für die KG Schönau (bestehend aus einem Kanalnetz sowie eines Pumpwerkes, welches die Abwässer in die ARA Litschau befördert) sowie eine Wasserversorgungsanlage zu errichten.

Nunmehr beauftragte die Stadtgemeinde Litschau das Planungsbüro ÖSTAP mit der Projektierung einer Abwasserbeseitigungsanlage bzw. Wasserversorgungsanlage für die KG Schönau zum Preis von € 87.360,38 exkl. MwSt. bzw. € 48.359,94 exkl. MwSt. In den Kosten sind die Vermessungsarbeiten, die Erstellung des wasserrechtlichen Einreichprojektes, Fördereinreichungen, die Ausschreibung der Aufträge, eine Ausführungspla-

nung, die örtliche Bauaufsicht, die Planungs- und Baukoordination und Kollaudierung sowie Baubesuche enthalten.

Auftragserteilung Projektierung ARA Schandachen

In der Gemeinderatssitzung am 22.09.2011 wurde das Planungsbüro ÖSTAP mit der Erstellung einer Variantenuntersuchung betreffend die Gegenüberstellung der Kosten für die Anpassung der ARA Schandachen an den Stand der Technik mit der Ableitung der Abwässer in die ARA Litschau beauftragt. Bei dieser Variantenuntersuchung, welche inzwischen auch von der Förderstelle geprüft wurde, stellte sich die Ableitung der Schmutzwässer nach Litschau als wirtschaftlich günstigste Variante dar.

Da mit Jahresende 2015 die wasserrechtliche Bewilligung der Kläranlage ausläuft, wurde rechtzeitig bei der Behörde betreffend die Verlängerung dieser Frist angesucht. Als Grundvoraussetzung für diese Fristverlängerung wird die Erstellung von Projektunterlagen bis Ende 2015 gefordert.

Dem Planungsbüro ÖSTAP wurde daher der Auftrag für die Projektierung des Umbaus der ARA Schandachen zu einem Pumpwerk sowie der Errichtung einer Transportleitung nach Litschau inkl. Anschluss des Siedlungsgebietes Schandacher Häuser erteilt. Die Kosten für die Vermessung, die Erstellung des wasserrechtlichen Einreichprojektes, Fördereinreichungen, Ausschreibung, Ausführungsplanung, örtliche Bauaufsicht,

Planungs- und Baukoordination, Kollaudierung sowie Baubesuche belaufen sich auf € 77.534,56 exkl. MwSt.

Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer WVA für Schandachen sowie deren Projektierung

Seit vielen Jahren besteht der Wunsch der Ortsbevölkerung von Schandachen nach Errichtung einer Wasserversorgungsanlage. Im Zuge der Errichtung einer Transportleitung für die Schmutzwässer der ABA Schandachen nach Litschau besteht die Möglichkeit, auch eine Wasserleitung zu verlegen. Um dieses Projekt gleichzeitig mit dem Umbau des Schmutzwasserversorgungssystems von Schandachen umsetzen zu können, ist eine parallel verlaufende Planung einer WVA zweckmäßig.

Die Stadtgemeinde Litschau fasste daher den Grundsatzbeschluss, in der KG Schandachen inkl. des Siedlungsgebietes Schandacher Häuser (ausgenommen Streusiedlungen) eine Wasserversorgungsanlage zu errichten. Mit der Projektierung wurde das Planungsbüro ÖSTAP zum Preis von € 72.819,62 exkl. MwSt. beauftragt.

Abänderung der Verordnung und entsprechender Richtlinien betreffend der schulischen Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Litschau

In der Gemeinderatssitzung am 10.06.2015 wurde durch den Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau eine Verordnung gemäß §11 Abs. 5 NÖ Pflichtschulgesetz über die Einhebung der Beiträge und die Richtlinien zur schulischen Tagesbetreuung an der Volksschule Litschau erlassen. Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Schulen, wurde die entsprechende Verordnung geprüft und eine Adaptierung eingefordert.

Die Anmeldung kann nun anlässlich der Anmeldung zur Aufnahme in die Schule sowie innerhalb einer vom Schulleiter einzuräumenden Frist von mindestens drei Tagen und längstens einer Woche (wobei diese Frist einen Sonntag einzuschließen hat) erfolgen. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Anmeldung nur dann zulässig, wenn dadurch keine zusätzliche Gruppe erforderlich ist.

Abschluss von Vereinbarungen betreffend die unentgeltliche Inanspruchnahme von Grundstücken und Geltendmachung von Leitungsrechten durch die A1 Telekom Austria AG

Im Zuge der Verbesserung und Erweiterung der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet von Litschau hat die A1 Telekom Austria AG die Stadtgemeinde Litschau mit Schreiben vom 12.08.2015 für die gemeindeeigenen Liegenschaften

- Grundstück Nr. 1424/1, EZ 1117, KG 07117-Litschau (Kabelmontage)
- Grundstück Nr. 1470/3, EZ 354, KG 07117-Litschau (freistehender Schaltkasten, Verlegung eines CU-Kabels, Verlegung von Rohren und Lichtwellenleiterkabeln)
- Grundstück Nr. 1923/4, EZ 354, KG 07117-Litschau (Verlegung eines CU-Kabels, Verlegung von Rohren und Lichtwellenleiterkabeln)

um Zustimmung zur unentgeltlichen Inanspruchnahme eines Leitungsrechtes für die Nutzung gemäß dem Telekommunikationsgesetz ersucht. Entsprechende Vereinbarungen wurden abgeschlossen.

Verkauf von Grundstücken in der KG Hörmanns (Friedrich und Paula Fock)

Die Stadtgemeinde Litschau verkauft lastenfrei je zur Hälfte an Herrn Friedrich Fock und Frau Paula Fock, beide

Hörmanns 19, 3874 Litschau, entsprechend ihrem Ansuchen das Grundstück Nr. 236/3, EZ 27 der KG 07113-Hörmanns, im Ausmaß von 1.305 m², sowie eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 237/1, EZ 27 der KG 07113-Hörmanns im Ausmaß von ca. 1.388 m² zum Preis von € 1.017,00.

Verkauf eines Grundstückes in der KG Reichenbach (Naturschutzbund NÖ)

Die Stadtgemeinde Litschau verkauft zur Gänze an den Naturschutzbund NÖ, Marianengasse 32/2/16, 1090 Wien, entsprechend seinem Ansuchen das Grundstück Nr. 354 (Ausmaß: 1.500 m²), EZ 18 der KG 07123-Reichenbach, zum Preis von € 0,50 pro m², somit zu einem Gesamtkaufpreis in der Höhe von € 750,00.

Kenntnisnahme der Kündigung eines Pachtvertrages in der KG Reitzenschlag (Adolf und Brigitta Schindl)

Die Stadtgemeinde Litschau nimmt die Kündigung des Pachtvertrages betreffend ein Teilstück des Grundstückes Nr. 116, KG Reitzenschlag, im Ausmaß von 100 m², welche von den Pächtern Adolf und Brigitta Schindl, Jedlersdorfer Straße 99/31/10, 1210 Wien, am 28.07.2015 schriftlich eingebracht wurde, zur Kenntnis. Das diesbezügliche Pachtverhältnis endet daher am 31.12.2015.

Kenntnisnahme der Kündigung eines Pachtverhältnisses und Abschluss eines Pachtvertrages in der KG Litschau (Ing. Rainer Lukas / Dr. Arno Lukas)

Die Stadtgemeinde Litschau nimmt die Kündigung des Pachtvertrages betreffend ein Teilstück des Grundstückes Nr. 1408/1, KG Litschau, welche vom Pächter Ing. Rainer Lukas schriftlich eingebracht wurde, zur Kenntnis.

Gleichzeitig verpachtet die Stadtgemeinde Litschau an Herrn

Dr. Arno Lukas, Währinger Straße 72/9, 1090 Wien, eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 1408/1, KG Litschau im Ausmaß von 311 m² zur Nutzung als Zugang zum Wohnhaus Seepromenade 9 sowie zur Anlage eines Autoabstellplatzes zu einem jährlichen Pachtzins von € 100,00. Darüber hinaus räumt die Stadtgemeinde Litschau Herrn Dr. Arno Lukas das Vorkaufsrecht ob der gegenständlichen Teilfläche ein, stimmt jedoch einer Eintragung dieses Rechtes im Grundbuch nicht zu.

Entwidmung von Grundstücksteilen aus dem öffentlichen Gut in der KG Schönau

Im November 2014 fand in der KG Schönau im Bereich der Grundstücke rund um das Dorfzentrum Schönau, Nr. 593/1, 593/2 und 614/1, eine Grenzvermessung statt. Im Zuge dieser Vermessung sollten je ein Teil der Grundstücke Nr. 593/1 (ö.G.) und Nr. 614/1 (Seilern-Aspang) mit dem Grundstück Nr. 593/2 (Dorfzentrum) vereinigt werden, ein Teil des öffentlichen Grundstückes Nr. 593/1 sollte entsprechend dem Naturstand dem Grundstück Nr. 614/1 (Reißbach) zugeschlagen werden.

Zur Verbücherung des hierüber erstellten und nunmehr vorgelegten Teilungsplanes der Vermessungskanzlei DI Weißenböck-Morawek, Gmünd, GZ 8498A-1, vom 27.05.2015, war es nun erforderlich, die Trennstücke des Grundstückes Nr. 593/1 der KG 07133-Schönau, im Ausmaß von 99 m² bzw. 8 m² aus dem öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Litschau zu entwiden.

Neufestsetzung des Entgeltes für eine Sondernutzungsvereinbarung (Karl Zöchmeister)

Die Stadtgemeinde Litschau

setzte über Ansuchen vom 06.07.2015 das jährlich zu entrichtende Entgelt für die mit Herrn Karl Zöchmeister abgeschlossene Sondernutzungsvereinbarung betreffend den auf dem öffentlichen Grundstück Nr. 1929/1, KG Litschau, bestehenden Lager- und Geräteschuppen auf einer Fläche von 12 m² ab 01.01.2016 mit € 5,00 fest.

Abschluss einer Energieliefervereinbarung mit Ökostrombezug

Mit der Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H., Wienerbergstraße 11, 1100 Wien, wurde eine Energieliefervereinbarung mit Ökostrombezug abgeschlossen. Der zukünftige Strompreis beträgt € 0,045 pro kWh, der Grundpreis pro Anlage beträgt € 20,00 pro Jahr (jeweils exkl. Umsatzsteuer). Der für die Auftragserteilung relevante Gesamtpreis für die Vertragslaufzeit von 4 Jahren (01.11.2015 bis 31.10.2019) beträgt daher € 157.840,00 für sämtliche Gemeindeanlagen.

Auftragserteilung betreffend die Photovoltaikanlage Hallenbad / Volksschule

In der Gemeinderatssitzung am 10.06.2015 wurde die Umsetzung des Projektes Photovoltaikanlage Hallenbad/ Volksschule bis zu einer Projektsumme von € 110.000,00 exkl. MwSt. beschlossen. Für den vorgesehenen Schneefang erfolgte die noch ausstehende Auftragsvergabe an die Herbert Eschelmüller GmbH, Badergrabenweg 21, 3874 Litschau zum Preis von € 10.640,94 exkl. MwSt.

Auftragserteilungen betreffend die Stadtplatzneugestaltung und deren örtlicher Bauaufsicht

Bezüglich der Stadtplatzneugestaltung wurden Angebots-einholungen zur Vergabe der 3 Gewerke Baumeisterarbeiten, Garten- und Landschaftsbau-

arbeiten sowie Holzbau und entsprechende Nachverhandlungen durchgeführt.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Litschau vergab nun die Baumeisterarbeiten für die Neugestaltung des Stadtplatzes Litschau an die Kuben Bau GesmbH, Bahnhofstraße 12, 3874 Litschau als Billigstbieter zum Preis von € 85.429,16 exkl. MwSt. Die Garten- und Landschaftsbauarbeiten für die Neugestaltung des Stadtplatzes Litschau wurden an die Ing. Rudolf Richter GmbH, Göschlgasse 8, 2500 Baden als Billigstbieter zum Preis von € 53.647,55 exkl. MwSt. vergeben. Mit der örtlichen Bauaufsicht und Kontrolle der plangemäßen Ausführung (inkl. gestalterische Begleitkontrolle, örtliche Herstellungüberwachung, Abnahme und Rechnungsprüfung, Bau-besprechungen) wurde die grünplan gmbh, Rohrbacher Straße 10, 2100 Leobendorf zum Preis von € 15.688,44 exkl. MwSt. beauftragt.

Das Gewerk Holzbau wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt, da sich bei den Biteraufklärungsgesprächen noch Unklarheiten zur Ausführung ergeben haben. Weiters können für diesen Auftrag noch Einsparungen in Bezug auf die auszuführenden Metallbauarbeiten erzielt werden.

Vereinbarung über das Abheben und Wiederversetzen von Grabdeckeln bei Gräften und Erdgräbern im Zuge von Begräbnissen

Die Stadtgemeinde Litschau schloss mit der Fa. Leopold Pfeiffer Steinmetz GesmbH, Industriestraße 9, 3943 Schrems, eine Vereinbarung ab, mit der der Steinmetzbetrieb mit dem Abheben und Wiederversetzen von Grabdeckeln bei Gräften und Erdgräbern mit Deckel im Zuge von Begräbnissen am Friedhof der Stadtgemeinde Litschau auf die Dauer von

fünf Jahren, beginnend ab 01. November 2015, zum Preis pro Anlassfall von € 354,00 beauftragt wird.

Vergabe von Zusatzleistungen bezüglich Straßenbauarbeiten Projekt „EuroVelo 13 – Iron Curtain Trail“ (Abschnitt Gopprechtshäuser)

In der Gemeinderatssitzung vom 29.04.2015 wurde der Wurz GmbH, Nagelberger Straße 46, 3950 Breitensee der Auftrag für das Straßenbauprojekt „EuroVelo 13“, Abschnitt Gopprechtshäuser – Thaures erteilt. Nach einer Einbautenbesprechung mit den Anrainern und einem abschließenden Baueinleitungsgespräch wurden mehrere Anliegen in das Projekt integriert. Die Privatanbindungen von 3 Liegenschaften sollten niveaugleich ausgeführt werden, wodurch der Untergrundaufbau abgesenkt werden musste. Weiters war der Unterbau an einigen Stellen nicht in ausreichendem Ausmaß vorhanden, woraufhin nach entsprechender Auskunftseinholung entschieden wurde, das in Anbetracht der zugrunde liegenden Förderungen auch keine qualitativen Abstriche bei der Lebensdauer der Straße gemacht werden sollten. Daher wurden eine ausreichende Drainage der Straße, ein entsprechender Abtrag des Materials und das Ausführen einer ungebundenen Tragschicht inkl. Planum festgelegt. Diese Zusatzleistungen wurden nun entsprechend beauftragt. Die anfallenden Kosten werden zur Förderung eingereicht.

Beibehaltung der WLAN Glocke im Strandbad Herrenalpe

Die Zahl an Bürgern in der Bevölkerung mit mobilen WLAN-Geräten wie Notebooks, Laptops, PDAs, Handys, Spielkonsolen, MP3-Player oder iPhones steigt stetig. Internet und soziale Netzwerke sind ein wesentli-

cher Bestandteil des täglichen Lebens geworden. Der Trend geht in die Richtung, dass „Internet überall und jederzeit“ verfügbar ist. Immer mehr Gemeinden machen sich dies zum Nutzen und errichten WLAN-Glocken an öffentlichen Plätzen wie Hauptplätzen, Einkaufsstraßen, Parks, Schwimmbäder, u. ä. In der Gemeinderatssitzung am 03.07.2015 wurde eine Vereinbarung mit der Freewave GmbH, Premlechnergasse 12/A7, 1120 Wien zum Betrieb eines WLAN Netzes im Bereich Strandbad / Herrenseetheater Litschau mit einer monatlichen Servicegebühr von 89 € exkl. MwSt. beschlossen.

Nach einem entsprechenden Probebetrieb von einem Jahr liegt nun eine Nutzungsauswertung vor. 1300 verschiedene Nutzer waren seit August 2014 aktiv. Allein im Juli 2015 hat sich die bis dahin registrierte Anzahl an Usern mehr als verdoppelt. Daher wurde die mit der Freewave GmbH getroffene Vereinbarung zum Betrieb eines WLAN Netzes im Bereich Strandbad / Herrenseetheater Litschau zur nunmehr reduzierten monatlichen Servicegebühr von 79 € exkl. MwSt. bestätigt.

Beschlussfassung über die weitere Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“

In der Gemeinderatssitzung am 25.09.2008 wurde erstmals die Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ beschlossen. Mit Jahresende läuft die bereits zweite Projektphase aus. Seit 2009 ist das prioritäre Ziel des Projektes „Wohnen im Waldviertel“, Schrumpfungsprozesse abzubremsen bzw. zusätzlichen Zuzug zu generieren, um Kaufkraftverluste zu bremsen, Gemeindeeinnahmen abzusichern, Infrastrukturauslastung zu gewährleisten und die Standortqualität zu verbessern. Aufgrund der guten

bisherigen Erfahrungen beteiligt sich die Stadtgemeinde Litschau in den Jahren 2016-2018 weiterhin am Projekt „Wohnen im Waldviertel“. Die jährlichen Projektkosten betragen € 1.436,00 brutto und zusätzlich jährlich € 468,00 brutto für die internetbasierte Software KOMSIS.

Vergabe der Gemeindevohnung Hasenbühlstraße 4/2

Die Stadtgemeinde Litschau vermietet die freie gemeindeeigene Wohnung im Wohnhaus Hasenbühlstraße 4, Tür 2, in einem Ausmaß von 30 m² zu einem monatlichen Gesamtmietzins von derzeit € 160,74 unbefristet ab 01. September 2015 an Robert Zach, Wiener Straße 18/1, 3874 Litschau.

Verkauf von alten Straßenbeleuchtungselementen zu einem Fixpreis

Im Zuge der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf die neue LED-Technik gibt es immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung, alte Straßenbeleuchtungselemente zu erwerben. Bisher wurde jedes Ansuchen in einer Stadtratssitzung separat behandelt. Um zukünftig unbürokratischer zu handeln, wurde der Verkaufspreis für ein durch die Umstellung auf LED-Leuchten nicht mehr benötigtes Straßenbeleuchtungselement mit € 20,00 pro Straßenbeleuchtungssset (Leuchtkopf und Mast) festgesetzt. Für Einzelabnahmen (nur Mast oder nur Leuchtkopf) gelangt ebenfalls der Betrag von € 20,00 zur Verrechnung. Interessenten können sich diesbezüglich am Gemeindevorstand Litschau unter der Telefonnummer 02865/219 melden.

Bericht über den Projektstand des geplanten JUFA „Jugend- und Familienhotels“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde ein Dringlichkeitsantrag durch die BBL-Gemeinderatsfraktion eingebracht. Die entsprechenden Projektunterlagen

werden in der Dezembersitzung 2015 behandelt und dementsprechend zur Verfügung gestellt.

Vergabe von Holzschlägerungsarbeiten

In der kommenden Herbst/Wintersaison 2015/2016 sollen Waldbestände im Bereich der Hudderin (Gst.Nr. 1717, KG Litschau), Rathausteil (Gst.Nr. 1821, KG Litschau) und beim Schloss in Hörmanns (Gst.Nr. 114, KG Hörmanns), welche mit einem über 100-jährigen Fichtenbestand (eingesprenzt Weißkiefern) bestockt sind, geschlögert werden, sowie

in Hörmanns im Bereich der RAD-Straße (Gst.Nr. 700/1, KG Hörmanns) ein Waldgrundstück durchforstet werden. In Summe handelt es sich hierbei um ca. 1.000 Erntefestmeter.

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte der Fa. Houschko Holzschlägerung, 3862 Gr. Radischen 20 den entsprechenden Auftrag. Die Ausfuhr von Reisig und Restholz hat durch den städtischen Bauhof mittels Rückewagen zu erfolgen.

Protokollgenehmigungen

Die Protokolle über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Gemeinderats-sitzung vom 10. Juni 2015 wurden genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 31. August 2015 betreffend die unangesagte Prüfung der Gemeindegebäude wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Da keine Mängel festgestellt wurden, erübrigte sich eine Stellungnahme.

Wir gratulieren!

Frau **Julia Thür, Reitzenschlag 15, 3874 Litschau** bekam von der Fachhochschule Krems den akademischen Grad „**Master of**

Arts in Business“ - abgekürzt MA - für den mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen

FH-Masterstudiengang „**Management von Gesundheitsunternehmen**“ verliehen.

In eigener Sache

Sendungen bequem per E-Mail empfangen!

Es besteht seit Anfang 2015 für die Gemeindebürger die Möglichkeit, die Post – im speziellen die laufenden Abgabenvorschreibungen – direkt per E-Mail zu empfangen. **Nutzen Sie diesen Service, die entscheidenden Informationen dazu finden Sie im Blattinneren!**

Wunderschöne Herbsttage wünscht

Ihr
Jürgen Uitz
Stadtamtsdirektor

Tel.: 02865/219-23
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Sprechzeiten (wenn möglich bitten wir um Voranmeldung):

Montag von 08.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 18.00 Uhr
Dienstag von 07.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch von 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag von 07.00 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 07.00 - 12.00 Uhr

Heizkostenzuschuss

NÖ. Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2015/2016 **in der Höhe von € 120,00** zu gewähren.

Anspruchsberechtigt sind:

Bezieher einer Mindestpension nach § 293 (Ausgleichszulagenbezieher) sowie Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, Bezieher von Kinderbetreuungsgeld oder des Niederösterreichischen Kinderbetreuungszuschusses und sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Sie können den Heizkostenzuschuss im Stadtamt Litschau (Tür 1, Bürgerservice) beantragen, die Auszahlung erfolgt durch das Land Niederösterreich.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtgemeinde Litschau beabsichtigt, die Liegenschaft Stadtplatz 17, Grundstücke Nr. 27/1, 27/2 und 183/14, EZ 915, KG 07117-Litschau, an den Meistbieter zu verkaufen.

Das Grundstück Nr. 27/1, welches ein Ausmaß von 151 m² hat, ist in geschlossener Bauweise mit einem zweigeschossigen Gebäude, in dem die Gästeinformation der Gemeinde untergebracht ist, als Hauptgebäude bebaut. Das Gebäude selber besteht mit dem stadtplatzseitigen Wandteil als Altbau, welcher 1988 generalsaniert wurde, ansonsten als Neubau in Massivbauweise aus dem gleichen Jahr und weist eine bebaute Fläche von 72,675 m² auf. Das Dach stellt sich als steil geneigtes Satteldach mit einer zum Stadtplatz gerichteten Dachgaube dar und ist mit Rhombuseternittafeln eingedeckt. An der Südseite wurde im Erdgeschoss ein ca. 5 m² großer Heizraum an das Hauptgebäude angebaut, darüber befindet sich im Obergeschoss ein über die gesamte Hausbreite verlaufender Balkon mit einer Tiefe von 2 m. Im südlichen Anschluss an das Hauptgebäude verläuft ein gepflasterter Gehweg Richtung Südstraße.

Auf dem Grundstück Nr. 27/2 (Ausmaß von 169 m²) befinden sich ein eingeschossiges, massives, nur an drei Seiten geschlossenes Nebengebäude mit Pultdach und einer verbauten Fläche von 13,80 m², der weiterführende gepflasterte Gehweg, Grünflächen und Hecken sowie eine Einfriedungsmauer aus Natursteinen mit einem Durchgang zum angrenzenden Grundstück Nr. 183/14.

Die Grundflächen des südlichsten Grundstückes Nr. 183/14 (Ausmaß: 243 m²) sind unbebaut und nur straßenbaumäßig befestigt.

Die Liegenschaft ist zur Gänze als Bauland-Kerngebiet gewidmet und verfügt über einen Kanal-, Wasser- und Erdgasanschluss.

Zum Verkauf kommt auch die komplette Inneneinrichtung des Hauptgebäudes mit Ausnahme sämtlicher beweglicher Sachen.

Das Mindestangebot für die gegenständliche Liegenschaft beträgt

€ 105.000,00.

Entsprechende Kaufangebote sind in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Kaufangebot Gästeservice“ bis spätestens

Freitag, 13. November 2015, 12:00 Uhr

im Stadtamt Litschau abzugeben.

Sämtliche Kaufangebote verstehen sich ohne die Kosten für die Errichtung des Kaufvertrages, der Verbücherung sowie alle Steuern und Abgaben aus diesem Rechtsgeschäft (inklusive der von der Gemeinde zu entrichtenden Immobilienertragssteuer), diese sind zusätzlich zur Gänze vom Käufer/von der Käuferin/von den Käufern zu tragen.

Interessenten können nähere Einzelheiten zur Ausschreibung während der Amtsstunden, das ist MO 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr, DI 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Mittwoch 13.00 bis 17.00 Uhr, Do 07.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr sowie FR 07.00 bis 12.00 Uhr, im Gemeindeamt Litschau, Bauamt, Tür 16, erfahren. Besichtigungen des Objektes können nach vorheriger telefonischer Terminabsprache (02865/220-41) vorgenommen werden.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
LITSCHAU

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

am Samstag, 17. Oktober 2015

Altkleidersäcke sind am Gemeindeamt (Bürgerservice, Frau Kainz-Böhm) und bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Litschau erhältlich!



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

Juni 2015: **Ahr Marie-Christine**
Eltern: **Ahr-Wendl Barbara** und **Ahr Christian**



Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Goldene Hochzeit:
Mader Johann und **Mader Renate**, Reitzenschlag
Diamantene Hochzeit:
Gaugusch Otto und **Gaugusch Maria**, Litschau



Wir gratulieren zur Vermählung:

August 2015:
Köck Michael und **Chela Novohradsky**, Wien
Angerer Christina und **Böhm Dominic**, Litschau



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 94. **Krasa Elfriede**, Litschau
- 93. **Katzenbeißer Anna**, Schlag
Eigl Edith, Litschau
- 92. **Koller Stefanie**, Litschau
Gesswein Eleonora, Schandachen
- 91. **Breinhölder Maria**, Reitzenschlag
Blaha Rosa, Litschau
Dangl Marie, Litschau
- 90. **Hanko Adele**, Litschau
- 85. **Strobl Otto**, Gopprechts
Schrammel Johann, Litschau
Thür Anna, Litschau
Hanko Walter, Litschau
Kugler Irma, Litschau
- 80. **Hable Herbert**, Schönau
Frühwirth Margaretha, Litschau
Maier Karl, Litschau
Rackowsky Elfriede, Reichenbach
Kranner Adolf, Loimanns



Wir bedauern den Tod von:

Habesohn Leopold, verst. im 63. Lj., Litschau
Habisohn Hilda, verst. im 87. Lj., Schönau
Schimon Maria, verst. im 91. Lj., Litschau
Erhart Franz, verst. im 89. Lj., Litschau
Weinstabl Johann, verst. im 80. Lj., Loimanns
Maier Hildegard, verst. im 81. Lj., Litschau
Appel Sidonia, verst. im 79. Lj., Hörmanns
König Theresia, verst. im 96. Lj., Litschau
Mairinger Hildegard, verst. im 88. Lj., Litschau
Ebert Maria, verst. im 90. Lj., Litschau

Statistik

Eheschließungen: +3,6%

Im Jahr 2014 erfolgten laut Statistik Austria insgesamt 37.458 standesamtliche Eheschließungen, um 3,6% mehr als im Jahr davor. Das mittlere Erstheiratsalter der Männer lag 2014 bei 32,4 Jahren, jenes der Frauen bei 30,0 Jahren. Auch die Zahl der von den Gerichten gemeldeten rechtskräftigen Ehescheidungen war mit 16.647 um +4,3% deutlich höher als im Jahr davor. Die Gesamtscheidungsrate lag im Jahr 2014 mit 42,1% über dem Niveau des Jahres 2013 (40,1%). Die mittlere Ehedauer der im Jahr 2014 geschiedenen Ehen war mit 10,7 Jahren genauso lang wie im Jahr davor. Innerhalb des ersten Ehejahres wurden 1,6% der Ehen geschieden, weitere 4,5% wurden im Lauf des zweiten Ehejahres geschieden. Insgesamt erfolgte fast die Hälfte aller Scheidungen in den ersten zehn Ehejahren (47,5%), weitere 39,1% nach zehn bis unter 25 Jahren Ehedauer. Etwa jedes siebente Ehepaar trat erst nach der Silberhochzeit den Gang zum Scheidungsrichter an, darunter auch 16 Paare nach der Goldenen Hochzeit.

Aktuelle endgültige Jahresergebnisse Geburten

In Österreich kamen 2014 insgesamt 81.722 Babys zur Welt, um 2.392 mehr als 2013 (+3,0%). Dabei wurden in allen Bundesländern steigende Geburtenzahlen verzeichnet: Die meisten Babys erblickten im Jahr 2014 in den Monaten Juli (7.542) und September (7.340) das Licht der Welt, am wenigsten Kinder wurden im Februar (6.063) und im November (6.418) geboren. Pro Tag werden in Österreich durchschnittlich rund 224 Kinder geboren. Am Freitag, 19.09.2014 kamen mit 298 Babys die meisten an einem Tag zur Welt, während am Sonntag, den 30.03.2014 mit 152 die wenigsten Geburten erfolgten. Österreichweit erfolgten im Jahr 2014 1.310 Mehrlingsgeburten: davon wurden 1.293 Mal Zwillinge, 16 Mal Drillinge und einmal Vierlinge geboren.

Statistische Kuriositäten

Im Jahr 2014 waren die beiden jüngsten Mütter erst 13 Jahre alt, die älteste Mutter war 59 Jahre alt. Die älteste Zwillingmutter war 49 Jahre alt, eine Mutter bekam im Alter von 47 Jahren Drillinge. Die jüngsten verheirateten Väter waren erst 18 Jahre alt (elf Mal), der älteste Vater war mit 84 Jahren um 40 Jahre älter als die 45-jährige Mutter des Babys. Ein weiterer 72-jähriger verheirateter Vater war um 48 Jahre älter als die 24-jährige Mutter des Babys. Den maximalen umgekehrten Altersunterschied gab es mit 21 Jahren: dabei handelte es sich um das Kind eines 34-jährigen Vaters und einer 55-jährigen Mutter. Eine Frau brachte im Alter von 45 Jahren ihr 17. Kind zur Welt. 28 Neugeborene hatten Eltern, die am exakt gleichen Tag geboren sind, also Geburtsdatum von Mutter und Vater waren ident, ein weiteres Ehepaar hatte Geburtstag und Geburtsmonat mit ihrem Baby gemeinsam. 246 Babys erblickten am Geburtstag der Mutter, weitere 128 Babys am Geburtstag des Vaters das Licht der Welt. Insgesamt fünf Babys brachten bei der Geburt über 5.000 Gramm auf die Waage bei einer Körpergröße von 60 cm und mehr.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Einbürgerungen

Spatenstich am Stadtplatz Litschau

Im Sommer konnte mit den Bauarbeiten für die Neugestaltung des Stadtplatzes begonnen werden. Nach Erfüllung aller Auflagen des Bundesdenkmalamtes und unter Aufsicht eines archäologischen Dienstes sind derzeit Aushub- und Abbrucharbeiten im Gange.



Wenige Zentimeter unterhalb des Gelniveaus konnten archäologisch relevante Funde verzeichnet werden, diese datieren unterschiedlich, sind neuzeitlich und daher „nur“ zu dokumentieren. Unter anderem wurden Einfriedungen und Fundamentierungen sowie alte Entwässerungskanäle freigelegt. Im Entwässerungskanal wurden Gebrauchsgegenstände aus dem 18. Jahrhundert gefunden, auffindbar waren auch Münzen bis in das Jahr 1878.

„Unter Mithilfe des städtischen Bauhofes werden nun alle Vorbereitungsarbeiten für die 3

großen Gewerke (Baumeister, Garten- und Landschaftsbau, Holzbau) geleistet, sollten im Bereich der Kirche keine unerwarteten Funde mehr auftreten, kann die finale Ausführung entsprechend beginnen“, zeigt sich Bgm. Rainer Hirschmann zuversichtlich.

Der offizielle Spatenstich wurde am 24.08.2015 im Beisein von Johannes Kuben (Fa. Kuben Baugesellschaft), Bgm. Rainer Hirschmann und den Stadträten Maria Ergott, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, Erwin Hauer und Johannes Heißenberger sowie Stadtamtsdirektor Jürgen Uitz vorgenommen.

Umfassende Wegesaniierungen der Stadtgemeinde Litschau

Der heuer niederschlagsarme Sommer hat auch die Wegesaniierungsarbeiten im Gemeindegebiet Litschau begünstigt.

So konnte in Hörmanns der schadhafte „Güterweg Hammerschmidt“ auf einer Länge von 50 lfm in Zusammenarbeit und mittels Kostenübernahme durch den Liegenschaftseigentümer neu gebaut werden.

Durch eine sogenannte Spritzdecke konnten in Summe 4.300 m² Fahrbahn beschichtet werden. Saniert wurden dadurch Abschnitte in der Weiten Wiese, in Schlag, in Gopprechts und in Reichenbach.

Am verbindenden Güterweg



Reitzenschlag-Schandachen wurde erstmalig auf einer Gemeindestraße im Gemeindegebiet von Litschau durch die Fa.

Bitunova eine sogenannte DDK-Straßensanierung vorgenommen. Es handelt sich hierbei um eine Bitumenemulsion, welche

kalt eingebaut wird und je nach Witterung bereits nach 30 Minuten befahren werden kann. Die Vorteile gegenüber einer Spritzdecke liegen darin, dass Spurrinnen besser beseitigt werden können und auch der Fahrkomfort verbessert wird. Falls sich dieses System bewährt, soll diese

Variante auch bei künftigen Sanierungen in Betracht gezogen werden.

Bgm. Rainer Hirschmann erzählt: „Im Bau befindet sich noch ein etwa 60 lfm langer Abschnitt im Ortsbereich von Schandachen im Bereich der Liegenschaft Zimmermann,

welcher einen neuen Unterbau, Entwässerungseinrichtungen sowie eine neue Asphaltdeckschicht erhält. Dann sind die größten Wegebaumaßnahmen für dieses Jahr abgeschlossen. In Summe werden € 85.000,- für die angeführten Maßnahmen aufgewendet.“

Breitbandatlas für BürgerInnen ab sofort online!

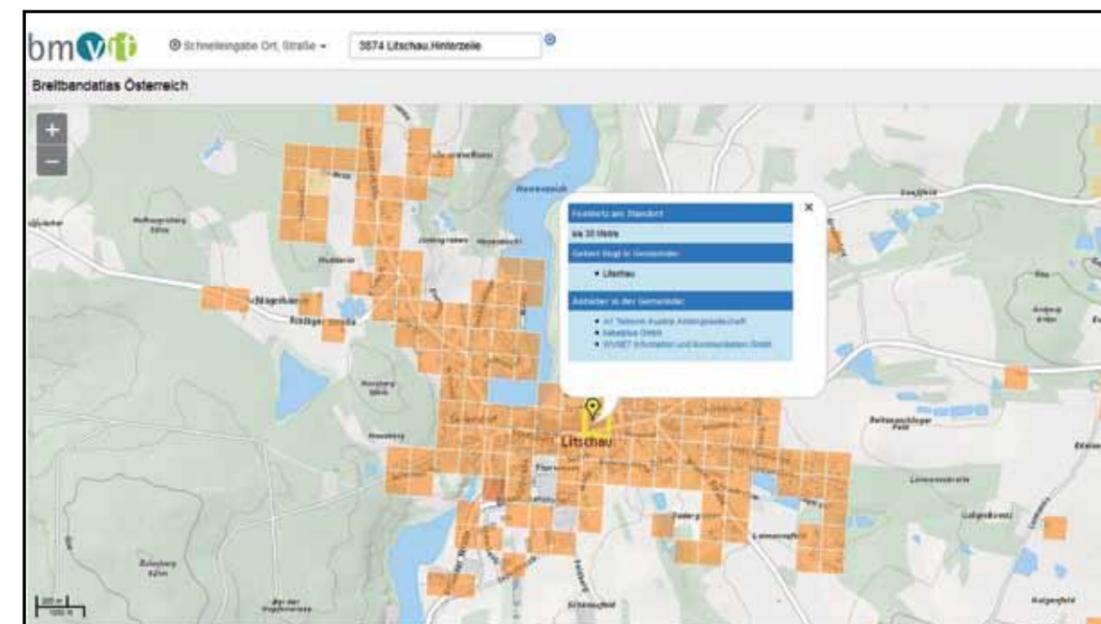
Der Bund hat vor Kurzem seine Breitbandstrategie offiziell präsentiert: Bis 2020 sollen für österreichische Haushalte und Unternehmen flächendeckend ultraschnelle Verbindungen von mindestens 100 Mbit/s verfügbar sein.

Ziel ist es, allen Menschen in Österreich, unabhängig von Wohnort, Alter oder Einkommen, Zugang zu schnellem Internet zu ermöglichen. Alle eineinhalb Jahre verdoppelt sich die Menge der Information, die über Festnetz oder mobil übertragen wird. Nun ist der „Breitbandatlas“ online.

Unter www.breitbandatlas.info zeigt der neue „Breitbandatlas“ für jeden Punkt bzw. jede

Adresse in Österreich, welche Bandbreiten im Festnetz verfügbar sind und welche Anbieter von Telekommunikationsdiensten es im ausgewählten Bereich gibt. Nutzen Sie die Gelegenheit und prüfen Sie die vorliegenden Daten. Sollten Sie der Meinung sein, dass die Daten nicht vollständig oder falsch dargestellt sind, schicken Sie uns bitte eine Stellungnahme an gemeinde@litschau.at.

Damit erhält die Gemeinde die Möglichkeit, Ihre Rückmeldungen gesammelt an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zu übermitteln und so eine möglichst reale Darstellung der Ist-Situation zu erreichen. Der Breitbandatlas ist elementare Grundlage für spätere Förder-schienen und Ausbaupläne. Deshalb dürfen wir Sie hier um Ihre Unterstützung bitten!



Neues aus unserer Stadt

Wer sucht, der findet. Am besten in unserer Gemeinde!

Egal ob jemand auf der Suche nach einer Immobilie oder einem Baugrund in unserer Gemeinde ist ODER Ausschau hält nach einem Käufer oder einem Mieter für die eigene Liegenschaft – wir haben das richtige Service!



Immer wieder gibt es Anfragen von Menschen, die gerne in unsere Gemeinde ziehen möchten und deshalb auf der Suche nach einem passenden Haus, einer Wohnung oder einem Baugrund sind. Auch Geschäftslokale und Gewerbeflächen werden nachgefragt.

Um dazu 24 Stunden am Tag Auskunft geben zu können, präsentieren wir die Informationen dazu auch auf unserer Webseite.

Durch eine Immobiliensuche auf www.litschau.at können Interessierte jeder Zeit erfahren, was unsere Gemeinde zu bieten hat: Baugründe, Einfamilienhäuser, Miet- und Eigentumswohnungen sowie Gewerbeobjekte und Gewerbeflächen, die in unserer Gemeinde zu kaufen oder zu mieten sind.

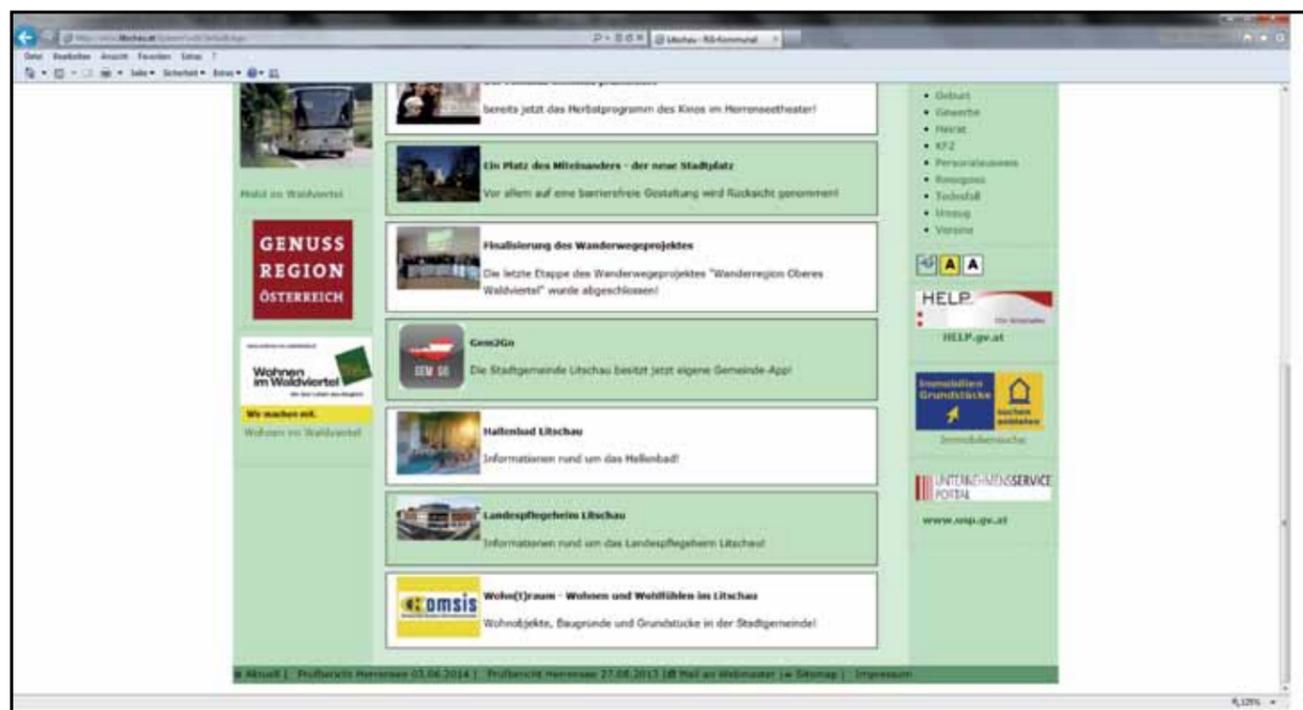
Auch unter www.wohnen-im-waldviertel.at ist dieses Immobilien-Angebot zu finden. Und das ist noch längst nicht alles.

Alle Immobilienbesitzer und –besitzerinnen können

durch dieses Service auch nach Käufern oder Mietern Ausschau halten, indem Sie Ihre Objekte auf unserer Webseite „kostenlos inserieren“.

Dies kann ganz selbstständig von zu Hause aus passieren, indem man in wenigen Schritten ein Online-Formular ausfüllt. Alle Anbieter, die keinen Internetzugang haben, können das Formular am Gemeindeamt abholen und ausgefüllt wieder abgeben. Wir erledigen die Dateneingabe gerne für Sie.

Als kompetenter Ansprechpartner nimmt Herr Michael Albrecht die Aufgabe als Standortbeauftragter in unserer Gemeinde wahr und steht Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung (02965/219 DW 42 oder m.albrecht@litschau.at).



... endlich *meine Traum-Wohnung* gefunden!

AKTION verlängert!*

JETZT Mietzuschuss monatlich bis zu € 100,-

+ flexible Eigenmittelgestaltung

Wohnungen in LITSCHAU
3874 Litschau

- ✓ ca. 56 - 76 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete (mit Kaufoption)
- ✓ teilweise barrierefrei
- ✓ EKZ ca. 18 - 47 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **bezugsfertig**

* Für ausgewählte Projekte - informieren Sie sich bei der WAV!

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
www.facebook.com/wav.wohnen

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at

Umstellung der öffentlichen Beleuchtung in Litschau in der Endphase

Die Straßenbeleuchtung ist auch in der Stadtgemeinde Litschau ein wichtiger Kostenfaktor und unterliegt geänderten Rahmenbedingungen.



So gibt es moderne Technologien zur Reduzierung der Betriebskosten sowie neue rechtliche Richtlinien, die einen Handlungsbedarf einfordern. Dementsprechend wurde in Litschau während des Sommers die gesamte Beleuchtungsanlage saniert und auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Der Auftragsumfang beinhaltet die Kompletterneuerung bzw.

Neukonzeptionierung von ca. 865 Lichtpunkten, die Erneuerung von defekten Masten (ca. 90 Stück) und die Längen Anpassung aller Lichtpunkte je Straßenkategorie. 150 Mast-sicherungskästen werden getauscht bzw. erneuert. 11 Schaltstellen / Schaltkästen werden ebenfalls erneuert, 6 Schaltstellen auf den technischen Stand gebracht. Energie-Stadtrat Johannes Heißenberger fungiert als Projektleiter und freut sich über die bisher reibungslose Umsetzung: „Die errechnete Energiekostensparnis liegt bei ca. € 23.000,00 im Jahr, was beim jetzigen Verbrauch einer voraussichtlichen Einsparung von 60% der Kosten entspricht. Dies wird unter anderem auch durch eine automatisch gesteuerte Nachtabsenkung erreicht.“

Bgm. Rainer Hirschmann, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn sowie die Stadträte Maria Ergott, Erwin Hauer und Johannes Heißenberger überzeugten sich vom aktuellen Baufortschritt und den bisher geleisteten Arbeiten seitens der Fa. AKUN Lichttechnik GmbH (Planung) und der EVN AG. Mit einer Fertigstellung des Projektes (ausgenommen Stadtplatzbeleuchtung und Teile der KG Gopprechts) wird bis Ende September gerechnet. Durch die Umstellung auf LED-Leuchten können nicht mehr benötigte alte Straßenbeleuchtungselemente zum Preis von € 20,00 pro Straßenbeleuchtungsset (Leuchtkopf und Mast) erstanden werden. Interessenten können sich diesbezüglich am Gemeindeamt Litschau unter der Telefonnummer 02865/219 melden.

Guter Verlauf des Starts der 2. Etappe der Österreich-Rundfahrt!

Die Radsport-Welt blickte Anfang Juli auf den Bezirk Gmünd!



Und zwar ganz genau auf die Stadtgemeinde Litschau. Die 67. Österreich-Rundfahrt startete hier am 6. Juli 2015 ihre zweite Etappe und durchquerte den Bezirk über Gmünd, Weitra und Bad Großpertholz, ehe die Gruppe nach Oberösterreich bis Grieskirchen weiterfuhr. Es galt bei dieser Etappe 196,1 Kilometer und 1.822 Höhenmeter zu bewältigen!

Mit dabei auch der letztjährige Glocknerkönig Gregor Mühlberger. Bei einem Treffen mit Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav und Mag. Andreas Schwarzinger (Destination Waldviertel) hatte Bgm. Rainer Hirschmann die Gelegenheit, den 21-jährigen Niederösterreicher kennen zu lernen.

Wasserversorgung in Litschau gesichert

Die Hitze und Trockenheit der vergangenen Wochen hat auch der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zugesetzt. Beispielsweise war der Hochbehälter in Zwettl nahezu leer.

Aus dem Raum Krems wurde daher Wasser ins Waldviertel gebracht. Auch in Waidhofen an der Thaya war die Situation problematisch. Das Wasserwerk musste wegen eines Gebrechens stillgelegt werden, die Versorgung der Bezirkshauptstadt wurde von der EVN übernommen. Zwischendurch wurden einige Gemeinden aufgefordert, die Bewässerung von Sportplätzen oder das Spülen von Kanalanlagen zu verschieben.

„Die Stadtgemeinde Litschau konnte derlei Probleme durch die EVN-Wasserversorgung ausschließen, zusätzlich wurde auch die Gemeinde Haugschlag



mit Wasser beliefert“, erwähnt Bgm. Rainer Hirschmann „Nur durch ein Bündel von Maßnahmen konnte in Teilen NÖ's die Trinkwasserversorgung gesichert werden. In Litschau ist man in der glücklichen Lage,

durch die Lieferung von EVN Wasser keine Engpässe zu haben. Eine Versorgung durch das ehemalige Brunnenfeld in Schönau wäre heuer auch mengenmäßig nicht möglich gewesen.“

Übungen der Feuerwehr am Herrensee

Im August wurden von den Wehren Reitzenschlag und Schandachen Übungen am Herrensee, im Bereich Sandgrube und Reißbachbrücke, abgehalten. Das Ziel dieser Übungen war es unter anderem, das Wasser mit Sauerstoff anzureichern.



Mag. Herbert Schlosser wurde zum Ehrenbürger ernannt!

“Jede Gemeinde braucht Menschen, die sich in ihrem Alltag für das Gemeinwesen einsetzen und Verantwortung für ihr Umfeld übernehmen. Sie sind es, die unsere Gemeinschaft, die unsere Gesellschaft funktionstüchtig machen und ihr Wärme verleihen.”



seiner Weltoffenheit und seinem Wissen sowie seiner Freude auch an den einfachsten Dingen hat er sich erfolgreich seinen Zugang zur Bevölkerung geschaffen.

“Mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft möchte die Stadtgemeinde Litschau ein Zeichen setzen und deutlich machen, wen und was die Gemeinde schätzt, wer und was ihr wichtig ist!”, so Bürgermeister Rainer Hirschmann.

Darum wurde Herrn Stadtpfarrer Magister Herbert Schlosser die Ehrenurkunde am 16. August 2015 im Rahmen der Heiligen Messe durch Bürgermeister Rainer Hirschmann überreicht.

Der § 17 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung gibt der Stadt das Recht, Persönlichkeiten, die sich besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenbürgern zu ernennen. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die eine Stadt vergeben kann, ein Zeichen der Wertschätzung, welche der Ge-

meinderat der Stadt Litschau am 29. April 2015 Herrn Stadtpfarrer Magister Herbert Schlosser auszudrücken beschlossen hat. Unser Pfarrer, Herr Magister Herbert Schlosser, ist wohl allen in der Gemeinde ein Begriff. Mit seiner herzlichen, ruhigen und stets freundlichen Art, mit

Beim feierlichen Anlass waren weiters mit dabei: GR Mag. Birgit Schalko, GR Heribert Kössner, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, GR Michael Katzenbeißer, GR Ralf Fraißl, Herbert Kössner, GR Elisabeth Katzenbeißer und StR Johannes Heißenberger

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek

Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

Verleihung der “Litschauer Ehrenzeichen”

Am Dienstag, den 25. August 2015 wurden an weitere verdiente Litschauer Gemeindebürger in Anerkennung an ihre Dienste von Bürgermeister Rainer Hirschmann, Vizebürgermeister Reinhard Fürnsinn und Stadtrat Gerhard Holzweber Ehrenzeichen verliehen.



Die Geehrten: Willibald Garhofer, Christian Brunner, Bernhard Hammerschmidt, Eduard Waltenberger, Thomas Gabler, Heinrich Schneider, Schulrat Gerhard Wendl, Eva Trisko, Gottfried Hammerschmidt, Margot Strohmeier, Ernst Köpl, Karl Hammerschmied, Helmut Böhm, Horst Preissler, Herbert Kössner und Franz Kerschbaum

Verleihung einer Ehrenurkunde an Rainer Katzenbeisser

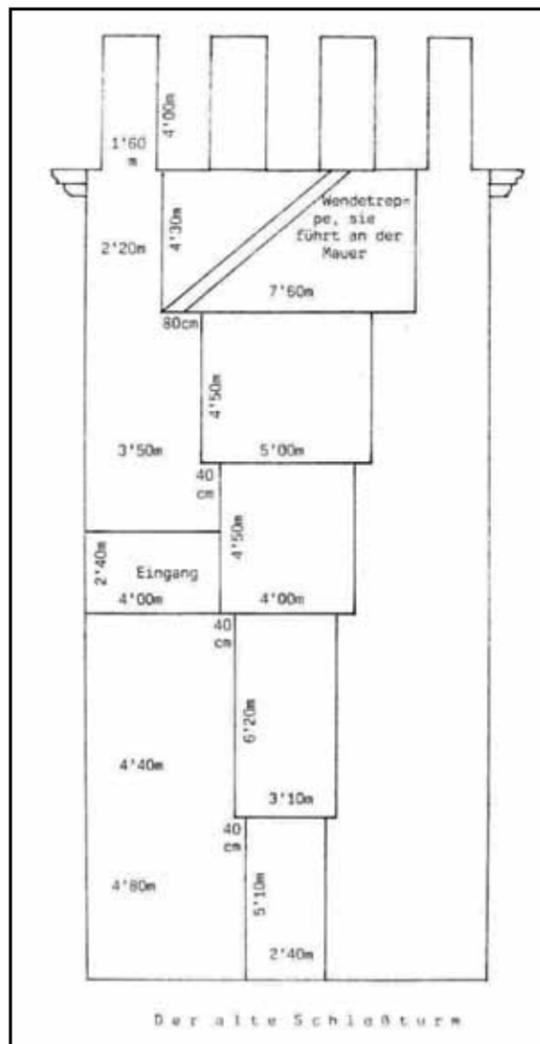
In Anerkennung der besonderen Verdienste im Bereich Sport (Steinheben) wurde Herr Rainer Katzenbeisser eine Ehrenurkunde der Stadt Litschau überreicht. Die sensationellen Erfolge in dieser nicht gerade alltäglichen Sportart, die auf Körper- und Griffkraft sowie historischem Hintergrund basiert, brachten dem Litschauer bereits einen Artikel im Buch „Steinheben“, von Kraftsport-Historiker Thorsten Moser, ein.



v.l.n.r.: Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, Rainer Katzenbeisser und Bgm. Rainer Hirschmann

Schloss Litschau und Hungerturm

Karl Zimmer schrieb folgende Zeilen:



Türme vorstehenden Steinen, welche einen Kranz um das alte Gemäuer bilden, mussten die Eingesperrten herumgehen und in die schaurige Tiefe hinablicken. Jeder Schritt konnte ihnen Tod und Verderben bringen. Und was half es, wenn sie glücklich dieser Marter entrannen? Wartete auf sie nicht der schreckliche Hungertod tief unten im Turme in Gesellschaft von Kröten, Unken und giftigen Nattern. Wahrlich ein schauerlicher Ort, um das Blut gerinnen zu machen.

Das alte Schloss, auf einem steilen Felsen um das Jahr 1200 erbaut, war einst mit Mauern und Graben umgeben und bestand aus einem zirkelrunden, aus Steinen aufgeführten 28,60 Meter hohen Turm, dem eigentlichen Schlosse und dem Zubau (das ist das gegenwärtige alte Schloss). Der Turm hat einen Durchmesser von 11 1/2 Meter, einen Umfang von 36,20 Meter (Gemessen vom Forstgeometer Josef Schuster, 1906), eine Mauerdicke beim Einstieg von 4,40 m, trug früher ein zuckerhutförmiges Dach

und hatte den Zugang vom alten Schloss aus. Eine hölzerne Stiege führte in beiläufiger Höhe von 12-14 Meter in das Innere des Turmes, von wo man auf einer Schneckenstiege, die an der Turmmauer führt, zu den Zinnen gelangte und auf den auf Tragsteinen ruhenden Söller, der ringsum den Turm ging. Der Turm war die letzte Zuflucht der Schlossverteidiger, das festeste Bollwerk der ganzen Gegend.

Das neue Schloss

Das neue Schloss oder Amtsgebäude (wie es um 1830 auch genannt wurde) hat einen Stock, ist mit der Front gegen die Stadt Litschau gekehrt und liegt links über dem Schlossgraben dem alten Schlosse gegenüber. Dieses Gebäude war ehemals laut Inschrift des Stiftsbriefes der Gräfin Anna Franziska von Kuefstein vom 26. Mai 1721 zur Beherbergung der Spitalpfündner und des Oberamtes, dann im ersten Stock zur Unterbringung der geschütteten Körner bestimmt. Außer den ebenerdigen, gewölbten Wohnungen war in

„Der Hungerturm.“

Von der Wichtigkeit und Bedeutung des Wahrzeichens von Litschau, dem alten Schlossturm, haben hier nur wenige Leute eine richtige Vorstellung. Gar viele Männlein und Weiblein der hiesigen Gegend bezeichnen ihn als Hungerturm und erzählen gar schaurige Geschichten über denselben. Hier wurden die Verbrecher eingesperrt und mussten die Hungertode sterben. Oft wurde ihnen auch eine andere Strafe zuteil. Auf den hoch oben am



der Mitte eine Kapelle dem heil. Johann von Nepomuk geweiht, mit herrlicher Stuckatur an der Decke des Schiffes, dann prächtige Paramenten eingerichtet. Nach dem Verfall des alten Schlosses wurden aber der Schuttboden und die Kapelle in Wohnungen umgestaltet. Die erwähnte Kapelle dient gegenwärtig als Kanzlei und ist mit Dielen überlegt, im ersten Stock wurde die Wölbung in ein Zimmer mit fünf Fenstern umgeschaffen, von welchen man aus

eine schöne Fernsicht genießt. Der in der Kapelle befindliche Johannes-Altar wurde in unserer Kirche im rechten Seitenschiffe an der Pfarrhofseite aufgestellt und 1898 mit der übrigen Kircheneinrichtung hinausgeschafft, zerhackt und im Ofen verbrannt. Das Türmchen, welches auf der Spitalkapelle war, wurde entfernt. In den Jahren 1854-1857 waren im neuen Schlosse die Kanzleien des Bezirksgerichtes, Steueramtes untergebracht, auch

wohnten einzelne Beamte in seinen Räumen. Im Juni 1896 wurde am alten Schlossturm ein Blitzableiter von der Firma Siemens u. Halske in Wien und zwei Stück am neuen Schloss angebracht; im Sommer 1907 wurde am neuen Schloss ein dritter Blitzableiter angebracht.“

GR Reinhard Thür, Obmann des Heimatmuseums Litschau



An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Herrn Kurt Viertlmayr für den Bau

einer Trennwand im Innenhof des Heimatmuseums bedanken. Diese Wand trägt nun

wesentlich zu einer optischen Verbesserung des Eingangsbereiches bei!

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite	188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite	92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite	92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite	44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr

Das war der Sommer 2015 – Zeit für ein Resümee aus touristischer Sicht!

Unser kleiner Luftkurort „ganz oben“ im nördlichsten Waldviertel hatte Hochsaison, mehr Gäste als in den Jahren zuvor besuchten die Schrammelstadt!



Woran mag das liegen? Zum einen sicher an der **konstanten Schönwetterperiode** der letzten Wochen. Führte das doch zu einer Flucht der Großstadtmenschen aufs Land. Hier sorgten die kühleren Nächte für erholsamen Schlaf und Erholung. Wanderer und Radfahrer gleichermaßen nutzten die Vormittage um in den kühlen Wäldern ihren Hobbys zu frönen, am Nachmittag wurde gerne das gepflegte **Strandbad** aufgesucht. Es war schön zu sehen, wie sich Gäste sowie Einheimische wohlfühlten und den Badetag gemütlich beim **Herrenseepplatzl**, direkt am See, ausklingen ließen und der Sonne beim Untergehen zusahen. Dass man sich an einem Ort wohl fühlt, ist allerdings nicht selbstverständlich! Was nützt die schönste Umgebung, wenn das Personal unfreundlich, der Service nicht zufrieden stellend ist. In dieser Hinsicht kann man den Bediensteten des Herrenseepplatzls und des Strandbades nur gratulieren! Sie haben ihre Sache wirklich gut gemacht! Doch in Litschau spielen sicher

auch noch weitere Faktoren für eine positive Tourismusbilanz eine große Rolle! Eine **großartige Gastronomie** sorgt mit hervorragenden bodenständigen Schmankerln, aus heimischen Produkten zubereitet für das leibliche Wohl aller, man versteht sich hier auf eine vorzügliche Küche! Ganz nach dem alten, bewährten Sprichwort „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!“.

Last but not least: unser **Veranstaltungsprogramm!** Anspruchsvolle Konzerte, das Schrammel.Klang.Festival, Kabarett-Abende, Theateraufführungen und Ausstellungen sorgen für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm und stillen somit auch den Hunger nach „geistiger Nahrung“. Sportveranstaltungen, zünftige Frühlingsfeste und zahlreiche Feste in der gesamten Region sorgen für eine ungezwungene Unterhaltung. Großen Respekt vor allen Menschen, die sich hier ehrenamtlich engagieren und unsere Region noch l(i)ebenswerter machen! Es zeigt sich hier nämlich immer mehr, dass Tagesgäste von außerhalb durch den Besuch einer Veranstaltung „Appetit“ auf mehr bekommen und zu einem späteren Termin noch einmal unsere Region als typischer Urlauber besuchen. Einfach um das Land auch wirklich kennen zu lernen und zu genießen! Wen wundert es da, wenn man des Öfteren folgenden Satz

von Gästen hört: „Wisst ihr eigentlich, wie schön es ihr hier habt? Ihr habt ein tolles Freizeitangebot, eine ausgezeichnete Kulinarik und ein Veranstaltungsprogramm, das seinesgleichen sucht! Ihr braucht wahrlich nicht zu verreisen!“

Doch leider gibt es nicht nur Positives zu berichten!

Das ganze Jahr über gab es leider Probleme mit so manchen Hundehaltern, die mit der **Leine- bzw. Maulkorbpflicht** nicht besonders vertraut sind. Speziell im Strandbad und am Herrenseerundweg sind leider immer wieder Hunde anzutreffen, die weder an der Leine geführt werden noch einen Maulkorb tragen. Im Sinne eines weiteren, ungestörten Zusammenlebens von Mensch und Hund, wird gebeten, diesen Punkt zu beachten und einzuhalten!

Weiters dürfte manchen Rad-sportlern entgangen sein, dass am **Herrenseerundweg** ein absolutes **Fahrverbot**, also auch für Radfahrer, besteht. Die Beschwerden dahingehend nehmen laufend zu. Wir möchten daher darauf aufmerksam machen, dass die Übertretung des Fahrverbotes kein Kavaliersdelikt ist und am Rundweg verschärft kontrolliert wird!

Einen wunderschönen, bunten Herbst wünscht Ihnen die Tourismusinformatio Waldviertel Nord

Sendungen bequem per E-Mail empfangen!

Die Anzahl jener Bürgerinnen und Bürger, die die Möglichkeit nutzen, Sendungen von der Gemeindeverwaltung elektronisch empfangen zu können, ist ständig im Steigen. Deshalb wollen wir wiederholt auf dieses Service hinweisen, welches für die Empfänger natürlich kostenlos ist!

Wenn Sie in Zukunft die Abgabenvorschreibungen von der Gemeinde per E-Mail empfangen wollen, benötigen wir Ihre Kontaktdaten, Ihre EDV-Nummer von der Abgaben- und Gebührenvorschreibung und Ihre Erklärung, dass Sie mit der elektronischen Zustellung von Poststücken einverstanden sind. Dazu steht Ihnen die **Einverständniserklärung** zur Verfügung. Diese Erklärung steht Ihnen auch auf der Homepage der Stadtgemeinde Litschau (www.litschau.at – Menü Gemeindeverwaltung/Bürgerser-

vice/Formulare) als Download zur Verfügung.

Sollten Sie sich für diese Zustellungsvariante entscheiden, so empfehlen wir für die einfache Zahlungsabwicklung gleichzeitig die Erteilung eines **Einzugsauftrages** (SEPA-Lastschrift). Diese Lastschriftermächtigung steht ebenfalls auf der Homepage als Download zur Verfügung. Wenn bereits jetzt die Abgaben zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abgebucht werden, ist natürlich kein weiterer Auftrag nötig.

Die beiden Formulare finden Sie umseitig zum sofortigen Herausnehmen und Ausfüllen!

Wir bitten Sie, von der Möglichkeit des elektronischen Empfangs von Gemeinde-Postsendungen Gebrauch zu machen. Sie können damit ein zeitgemäßes Service nutzen und helfen gleichzeitig der Gemeindeverwaltung, Kosten zu minimieren.

SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF

SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69



Markthütten

www.markthuetten.at
e-mail: schipo@markthuetten.at
Tel.: 0664/3361070



Gerätehütten
Gartenhütten
Gartengarnituren
Blumenkisterl



Neues aus unserer Stadt

EuroVelo 13 – der Abschnitt Gopprechtshäuser – Thaures wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde Heidenreichstein fertiggestellt!

Der so genannte „Eiserne Vorhang“ teilte Europa für annähernd 40 Jahre – von der Barentssee an der Grenze zu Russland, Norwegen und Finnland bis zum Bosphorus an der Grenze zu Bulgarien, Griechenland und der Türkei.



Die Idee eines Radwegs, der zahlreiche nationale und grenzüberschreitende Natur-

schutzgebiete entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs verbindet, wurde entwickelt und erfährt große Unterstützung. Ziel ist ein durchgängiger Radweg, der durch viele Länder, u.a. 14 EU-Mitgliedstaaten, führt. Die Strecke durchläuft zahlreiche Nationalparks und verbindet eine Vielzahl einzigartiger Landschaften, die aufgrund ihrer Grenzlage und der ehemaligen Sperrzonen nahezu unberührt geblieben sind. Der Radweg verbindet zudem unzählige Mahnmale, Museen und Freiluft-Einrichtungen, die an die geteilte Geschichte Europas und ihrer Überwindung durch die friedlichen Revolutionen in Zentral- und Osteuropa erinnern.

In der Gemeinderatssitzung am 04.12.2014 wurde seitens der Stadtgemeinde Litschau diesbezüglich der Beschluss gefasst, am Projekt EuroVelo13 teilzunehmen. Damit verbunden war die Übernahme von 1/3 der geschätzten anteiligen Projektkosten für entsprechende Optimierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet in

der Höhe von ca. € 90.000,00. Dazu gehören eine entsprechende Beschilderung sowie die Streckenoptimierungen auf Asphaltbelag. Im Bereich der Gopprechtshäuser wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde Heidenreichstein (Verbindung nach Thaures) der 1. Teilabschnitt durch die Wurz GmbH fertig gestellt.

Bgm. Rainer Hirschmann und die Stadträte Erwin Hauer, Vzbgm. Reinhard Fürnsinn, Maria Ergott sowie Stadtamtsdirektor Jürgen Uitz überzeugten sich von der ordnungsgemäßen Ausführung des Projektes. „Um für eine alle Seiten positive Lösung für Anrainer und Radfahrer zu sorgen, wurde im Zuge der Streckenoptimierungen auch eine Drainage mitverlegt, die Hauszufahrten adaptiert und die Straßenbeleuchtung erneuert. Wir hoffen, damit einen wesentlichen Beitrag zur Zufriedenheit der Bürger und der künftigen Nutzer des internationalen Radweges „EuroVelo13“ geleistet zu haben!“, so Bgm. Rainer Hirschmann.

ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER
Militärkommando Niederösterreich

St. Pölten am 4. SEPTEMBER 2015



Übung des österreichischen Bundesheeres European Advance 2015 öffentliche BEKANNTMACHUNG

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Österreichischen Bundesheeres, werden von 02.11.2015 bis 20.11.2015 etwa 3.500 Soldaten mit gesamt 1.100 Räder- und Kettenfahrzeugen im Raum Krems Stadt bzw. Krems Land, in St. Pölten-Stadt bzw. St. Pölten Land, Melk, Amstetten, Gmünd, Zwettl, Tulln, Waidhofen/Thaya, Horn und Perg (OÖ) üben.
2. Im gesamten Zeitraum werden bis zu 20 Luftfahrzeuge des Bundesheeres üben. Der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsgebiet im Großraum Allentsteig-Horn-Weitra-Langenlebarn-Mautern, auch abseits von Flugplätzen, ist vorgesehen. Für die ordnungsgemäße Absicherung der Landezonen ist jederzeit gesorgt. Um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten wird seitens des österreichischen Bundesheeres ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl von verschiedenen Flugrouten bzw. Übungsräumen gelegt.

3. **Das Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich!
NICHT BERÜHREN!**

Bitte melden Sie Munitionsfunde an die nächste Polizeidienststelle.

Soldaten der Übung erkennen Sie neben der Uniformierung auch an diesem Abzeichen:



Der Militärkommandant von Niederösterreich:

(Mag. Striedinger, Bgdr)

Kommandogebäude Feldmarschall Hess
Schießstadtring 8-10
3100 ST. PÖLTEN
TelNr. 0664/6222309 | mikdonoe@bmlvs.gv.at

Borkenkäferbekämpfung 2015

Durch die Eisbruch- und Windwurfereignisse des letzten Winters sind in den Wäldern des Waldviertels zum Teil beträchtliche Mengen von bruttauglichem Material angefallen.



Aufgrund der extremen Trockenheit der letzten Wochen sind zusätzlich auch die gesunden Bäume Trockenstress ausgesetzt, der sie für Borkenkäferbefall besonders anfällig macht. Insbesondere in den letzten Tagen sind in den Beständen der Verwaltungsbezirke Waidhofen an der Thaya und Gmünd bereits zahlreiche Befallsherde aufgetreten.

Erkennbar ist Borkenkäferbefall an folgenden Merkmalen:

- Abfall (noch) grüner Nadeln
- Verstärkter Harzfluss an befallenen Bäumen
- Einbohrlöcher und braunes Bohrmehl an der Rinde bzw. am Stammfuß

Hinzu kommen im bereits fortgeschrittenen Befallsstadium:

- Abblätternde Rinde
- Rotfärbung der Baumkronen

Um einer drohenden Massenvermehrung vorzubeugen, sind aus forstfachlicher Sicht folgende Maßnahmen unbedingt erforderlich:

- Umgehende (rasche) Aufarbeitung aller vorhandenen Käferbäume/Käfernerster; unverzügliche Holzabfuhr (bei der Zwischenlagerung von aufgearbeitetem Käferholz ist ein Abstand von zumindest 200 m zu befallsgefährdeten Beständen einzuhalten!) sowie Unschädlichmachung des verbleibenden Ast- und Wipfelmaterials (idealerweise Häckseln); das Verbrennen von befallenem Astmaterial ist aufgrund der geltenden Waldbrandverordnung im Wald und dessen Gefährdungsbereich zurzeit nicht zulässig!
- Umgehende Aufarbeitung von sämtlichen neu anfallenden Schadhölzern (z. B. Windwurf nach Gewittersturm).
- Kontrolle jener Waldorte, auf denen im vergangenen Winter Eisbruch- oder Windwurf-

schäden angefallen sind bzw. bereits im Vorjahr Käferbefall aufgetreten ist; dabei auch auf fortschreitenden Befall in den angrenzenden Beständen achten (erforderlichenfalls großzügige Rändelungen vornehmen).

Weitere Informationen sind im Internet auf der Borkenkäfer-Informationssseite des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) unter der Adresse www.borkenkaefer.at abrufbar.

Die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya werden in den nächsten Wochen im Rahmen der Forstaufsicht verstärkt Kontrollen durchführen und erforderlichenfalls entsprechende Aufarbeitungsaufträge veranlassen. Gleichzeitig stehen sie den Waldeigentümern für fachliche Beratung und Information gerne zur Verfügung.

BH Waidhofen an der Thaya
Fachgebiet Forstwesen,
Tel. 02842/9025-40615

BH Gmünd
Fachgebiet Forstwesen,
Tel. 02852/9025-25699

Litschau wird „Grün“ - Abschluss einer Energieliefervereinbarung mit Ökostrombezug

Grüne Energie boomt. Immer mehr Gemeinden setzen auf Ökostrom, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und natürliche Ressourcen aus Österreich nachhaltig zu forcieren.



In Litschau werden ab 01. November alle städtischen Einrichtungen mit Ökostrom der Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H. versorgt. Der neue Stromvertrag ist auf 4 Jahre ausgelegt. Bereits in der Gemeinderatssitzung am 04.12.2014 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, eine Ausschreibung gemäß Bundesvergabegesetz betreffend dem Abschluss einer neuen Stromliefervereinbarung, vorrangig mit einem Unternehmen, welches Ökostrom anbietet und

entsprechend liefern kann, abzuschließen, um zukünftige Fördertöpfe im Umweltsektor in vollem Umfang ausschöpfen zu können und den Weg eines energieeffizienten und zukünftig möglichst energieautarken Litschau weiterzugehen. Aus dem Einstieg in grüne Energie ergeben sich einige Vorteile und ein entsprechender Mehrwert für die Stadt Litschau:

- Das angebotene Produkt ist durch das **österreichische Umweltzeichen UZ46** ausgezeichnet bzw. zertifiziert, durch ein Zertifikat der TÜV Austria wird garantiert, dass man ausschließlich mit Ökostrom aus Österreich beliefert wird.

- Durch die erwähnten Zertifikate besteht während der Vertragsdauer **Rechtssicherheit für alle Förderungen** in diesem Bereich (z.B. beim Thema E-Mobilität).

- Durch das Umweltzeichen erleichtert man Events in Litschau, vor allem dem Schrammel.Klang.Festival, die

Positionierung und Auszeichnung als **Green-Event**.

- Mit dem neuen Anbieter besitzt man die grundsätzliche Möglichkeit eine Kooperation einzugehen, zukünftig überschüssigen Strom aus PV Anlagen und dem geplanten Kleinwasserkraftwerk direkt zu verkaufen und so weitere **Einsparungen am Energiesektor** zu erzielen.

Die Stadtgemeinde Litschau ist im Waldviertel somit nun eine Vorreitergemeinde auf diesem Gebiet mit hoffentlich entsprechender Vorbildwirkung für die Bevölkerung und andere Gemeinden. Nach Abschluss der heurigen Umweltprojekte wird man sich auch um diverse Umweltschutzwettbewerbe bemühen und entsprechend einreichen.

Durch den Umstieg spart die Stadtgemeinde Litschau mit einem Schlag 363 Tonnen CO₂ ein, 1 PKW mit einem CO₂-Ausstoß von 140 g/km fährt dafür 2.594.857,14 km.

Werbung in der Stadtzeitung bringt's!

Nettopreisliste für Inserate:

1 Seite	188 x 268 mm	130 €	1/4 Seite	92 x 132 oder 188 x 64 mm	45 €
1/2 Seite	92 x 268 oder 188 x 132 mm	75 €	1/8 Seite	44 x 132 oder 92 x 64 mm	25 €

Auflage: 1.800 Stück (erscheint in jedem Haushalt im gesamten Gemeindegebiet), 4-mal im Jahr

Erfolgreiche Rechenkünstlerin

Zum Schulschluss wurde in Scheibbs das Landesfinale der Mathematikolympiade ausgetragen.



Vom Bezirk Gmünd qualifizierte sich auch Angelina Huber von der NNÖMS Litschau, die im Bezirksfinale den 2. Platz belegen konnte.

Im Finale der besten 29 „RechenkünstlerInnen“ Niederösterreichs holte sich Angelina den tollen 7. Platz. Die Litschauerin wurde von ihrem Mathematiklehrer Direktor Franz Modliba auf den Bewerb vorbereitet.

Erfolg der Mädchen beim Bundesfinale

Vom 31.05. bis 03.06. wurde in Graz das Bundesfinale für Mädchenmannschaften ausgetragen.

Die neun Landesmeister plus ein zweites steirisches Team kämpften um den Meistertitel. Niederösterreichs Vertreter war die **Neue Mittelschule Litschau**, die in der Vierermannschaft leider nur mit drei Mädchen antreten konnten und so in jede Partie mit einem 0:1 Rückstand starten mussten. Trotzdem gelang den Waldviertlern ein Mannschaftssieg und ein Unentschieden. Dies reichte für den **9. Endrang**. Erfreulich war aber, dass sich **Sara Buchmayer** und **Angelina Huber** auf den beiden ersten Brettern den ausgezeichneten **fünften Platz** in der Bretterwertung sichern konnten. **Katharina Zeller** komplettierte das Litschauer Team.



v.l.n.r.: Präsident Franz Modliba, Sara Buchmayer, Katharina Zeller, Angelina Huber und Oberinspektor Ronald Koller.

Betreut wurde das Team durch ihren Schachlehrer Direktor Franz Modliba. Als erster Gra-

tulant stellte sich Ronald Koller von der Wiener Städtischen ein.

„Aktion Schutzengel“ im Dienst der Sicherheit unserer Schulkinder

Die Sommerferien sind Geschichte - für die Schülerinnen und Schüler hat das neue Schuljahr begonnen.

Damit verbunden ist natürlich auch der tägliche Schulweg, der auch eine Reihe von Gefahren bereithält. Um diese ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, wurde auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die „Aktion Schutzengel“ ins Leben gerufen, die heuer bereits zum 16. Mal stattfindet.

Viele Autofahrer sind es nach zwei Monaten Ferien nicht mehr gewohnt, dass die Straßen mit Taferlklasslern belebt sind. Sie müssen daher besonders darauf hingewiesen werden, jetzt noch vorsichtiger zu fahren als bisher. In den ersten Tagen werden viele Kinder noch von ihren Eltern oder anderen Begleitpersonen zur Schule gebracht, aber später sind sie dann auf sich allein gestellt. Jeder Verkehrsteilnehmer sollte sich ins Be-



wusstsein rufen, dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz auszuschließen sind und sein Fahrverhalten dementsprechend anpassen.

Diese Meinung vertritt auch Bgm. Rainer Hirschmann:

„Die Aktion Schutzengel soll als Markenzeichen für bewusstes Fahrverhalten stehen. Plakate, die vor neuralgischen Stellen in Litschau aufgestellt werden, sollen die Autofahrer auf die Gefahren aufmerksam machen.“



FASSADEN / ESTRICHE

TROCKENAUSBAU

SCHALUNGEN

Büro: Arnbergstraße 14 - 3874 Litschau
Lager: Gewerbestraße 3 - 3874 Litschau

Mobil: 0664/3888910
Tel./Fax: 02865/20875

Bewegungsprogramm

Bewegungsprogramm



Anmeldungen:

Stadtgemeinde
Litschau
02865/219-31
gemeinde@
litschau.at

Petra Holbach
02865/310
p.holbach@aon.at

Barbara Stangl
0664/140 21 80
b.stangl@gmx.at

Christa Göd
02865/5298
ch.goed@aon.at

DI Marketa
Ficalova
00420/728 348
744
mar.kotkova@
seznam.cz

Günther Fritzl
0681/20 56 98 11
guenther.fritzl@
chello.at

Nicole Mader
0664/58 00 922
nicole.mader@
yahoo.de

Martina Pfabigan
0664/38 15 865
martina.pfabigan
@a1.net

Zumba für Frauen und Männer ab 21. September 2015

Leitung: Dipl. Ing. Marketa Ficalova

Kursort:

Volksschule Litschau Turnsaal,
jeden Montag, 20.00 Uhr

Kursbeitrag:
Euro 70,-/11 Einheiten
Einzelstunde/Euro 8,-

Kursinhalte:
Workout zu heißen lateinameri-
kanischen Rhythmen; Bewegung
– Tanz – Fitness – Vergnügen
Einstieg jederzeit möglich!

Wirbelsäulengymnastik nach Pilates für Damen und Herren ab 07. Oktober 2015

Leitung: PT Petra Holbach

Kursort: Volksschule Litschau,
Turnsaal, jeden Mittwoch,
18.30 bis 19.30 Uhr

Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten

Kursinhalte:
Wenn Sie viel sitzen, wenn Sie
mehr Bewegung in Ihren All-
tag bringen möchten oder ein
optimales Grundlagentraining
suchen: Pilates kann viel für Sie
tun. Denn Stress und schlechte
Haltung verursachen Verspan-
nungen und Rückenschmerzen.
Hier setzt Pilates als effektives
Training an und bietet einen
Weg zu mehr Entspannung und
Wohlbefinden.

Männerturnen ab 10. September 2015

Leitung: HD SR Franz Modliba

Kursort:

Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Donnerstag,
19.30 bis 22.15 Uhr

Kursbeitrag:
Euro 20,-/Semester

Kursinhalte:
Gymnastik, Volleyball, Fußball,
Laufen, Bergwandern, Rad-
fahren und Schifahren

Frauenturnen ab 15. September 2015

Leitung:

Christa Göd

Kursort:

Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Kursbeitrag: Euro 25,-/Sem.
Ganzkörpertraining für Ihre
Fitness!

Seniorenturnen mit Musik ab 08. September 2015

Leitung:

Gertrude Zimmel-Morauf

Kursort:

Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Dienstag, 18.00 bis
19.30 Uhr

Völkerball ab 07. Oktober 2015

Leitung:

Traude Müller

Kursort:

Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
kein Kursbeitrag!

Anmeldung nicht erforderlich!
Ganzkörpertraining für Ihre
Fitness!

Jazz-Tanz für Kinder ab 24. September 2015

Leitung: Christa Göd

Kursort:

Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Donnerstag, 16.30 bis
17.30 Uhr

Kursbeitrag:
Euro 80,-/Semester

Kursinhalte: Tanz und Gym-
nastik mit Musik, ab 7 Jahren!

Wirbelsäulengymnastik – Gesunder Rücken – besser bewegen! Damen u. Herren ab 15. Oktober 2015

Leitung: PT Barbara Stangl

Kursort: Volksschule Litschau,
Turnsaal, jeden Donnerstag,

Kurs 1: 17.30 Uhr

Kurs 2: 18.30 Uhr

Kursbeitrag:
Euro 50,-/10 Einheiten

Kursinhalte:
Physiotherapeutische Anleitun-
gen zum gesundheitsbewussten
Verhalten und gezielte Bewe-
gungsübungen sollen helfen,
Rückenproblemen vorzubeugen,
bereits vorhandene Beschwerden
zu überwinden und chronische
Schmerzen zu vermeiden. Ziel ist
es, zum einen „rückengerechtes“
Verhalten zu vermitteln und zum
anderen durch unterschiedliche
Übungen Bauch- und Rücken-
muskulatur zu stärken sowie
Konzepte zur Entspannung zu
liefern.

Kontraindikationen bei Kursteil-
nahme: akute Bandscheiben-
vorfälle bzw. akuter Lumbago,
Tumore oder Metastasen in der
Wirbelsäule oder frische Wirbel-
körperfrakturen.



Yoga-Schnupperkurs bzw. für Einsteiger ab 30. September 2015

Leitung: Nicole Mader

Kursort: Neue Mittelschule,
Gymnastiksaal, jeden Mittwoch,
19.00 bis 20.30 Uhr

Kursbeitrag:
Euro 21,-/3 Einheiten

Im Anschluss Einstieg in Yoga
für Fortgeschrittene möglich!
Mitzubringen: Yogamatte,
Decke, bequeme Kleidung
Kursinhalte:

(siehe Yoga für Fortgeschrittene)
*Begrenzte Teilnehmerzahl - An-
meldung direkt bei Frau Mader
erforderlich!*
0664/5800922 oder nicole.
mader@yahoo.de

Zeit für Entspannung ab 07. Oktober 2015

Leitung: Martina Pfabigan

Kursort: Neue Mittelschule
Litschau, Bibliothek, 07., 14., 21.,
28. Oktober und 04. November,
jeweils am Mittwoch um 19.00
Uhr

Kursbeitrag:
Euro 20,-/5 Einheiten
Euro 5,-/Einzelstunde

Mitzubringen:

Hausschuhe und ein Kissen

Kursinhalte:

Lernen Sie mit Techniken der
progressiven Muskelentspannung
und dem Autogenen Training
ihre Gesundheit wieder selbst
in die Hand zu nehmen. Bei
regelmäßiger Anwendung führt
dies zu einer Verbesserung von
Bluthochdruck, Spannungskopf-
schmerz, Rückenschmerzen
und vielen weiteren Symptomen
unserer schnelllebigen Zeit. Die
Übungen werden in sitzender
Position mit bequemer Alltags-
kleidung durchgeführt.

Yoga für Fortgeschrittene ab 21. Oktober 2015

Leitung: Nicole Mader

Kursort: Neue Mittelschule,
Gymnastiksaal, jeden Mittwoch,
Kurs 1: 17.00 bis 18.30 Uhr
Kurs 2: 19.00 bis 20.30 Uhr

Kursbeitrag:
Euro 49,-/7 Einheiten

Mitzubringen: Yogamatte,
Decke, bequeme Kleidung
Kursinhalte:

Yoga kann viele positive Aus-
wirkungen auf Körper, Geist
und Seele haben. Durch Asanas
erfährt der Körper Aktivier-
ung, Belebung, Dehnung und
Entspannung. Die Übungen
folgen dem Rhythmus der Ein-
und Ausatmung – so lässt man
den Alltag schnell hinter sich,
Anspannungen lösen sich und in-
nere Ruhe und Ausgeglichenheit
stellen sich ein.

*Begrenzte Teilnehmerzahl - An-
meldung direkt bei Frau Mader
erforderlich!*
0664/5800922 oder nicole.
mader@yahoo.de

Zumba für Senioren für Frauen und Männer ab 21. September 2015

Leitung:

Dipl. Ing. Marketa Ficalova

Kursort:

Neue Mittelschule, Gymnastik-
saal jeden Montag, 19.00 Uhr

Kursbeitrag:

Euro 50,-/10 Einheiten

Qigong (Chi Gong) ab 02. Oktober 2015

Leitung: Fritzl Günter

Kursort:

Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 18.15 Uhr

Kursbeitrag:

Euro 40,-/Semester

Kursinhalte:

Wer gerne in harmonischer Be-
wegung meditiert, wer sich
von körperlichen Beschwerden
befreien will, wer Ausgleich
braucht zu Leistungsdruck und
Alltagsstress, wer seine körper-
lichen und geistigen Fähigkeiten
fördern, wer einfach voller und
glücklicher Leben will, dem
zeigt Qigong einen besonders
wirksamen Weg.

Die einfachen Bewegungen des
Qigong sind trotz ihrer hohen
Wirksamkeit für jedermann, ob
jung oder alt, leicht erlernbar
und können bei regelmäßigem
Training sehr schnell zum Erfolg
führen.

Taijiquan (Tai Chi Chuan) ab 02. Oktober 2015 (Einstieg zu Semesterbeginn empfohlen, aber jederzeit möglich)

Leitung: Fritzl Günter

Kursort:

Volksschule Litschau, Turnsaal
jeden Freitag, 19.30 Uhr

Kursbeitrag:

Euro 40,-/Semester

Kursinhalte:

Dieses System harmonisch flie-
ßender Bewegungen kann, eben-
so wie Qigong, von jedermann,
ob jung oder alt, erlernt werden.
Es ist Meditation in Bewegung,
gleichzeitig eine wirksame Heil-
gymnastik sowie eine Methode
der nichtaggressiven Selbstver-
teidigung.

Wer Taijiquan nutzt, wird – wie
die Chinesen sagen – geschmei-
dig wie ein Kind, stark wie ein
Holzfäller und gelassen wie ein
Weiser.



RELAX

• FUN • FITNESS • WELLNESS



SCHWIMMKURSE

für Kinder ab 4 Jahren
Anfänger + Fortgeschrittene

Beginn: 25. September 2015,
jeden Freitag ab 14.00 Uhr

Termine: 2., 9., 23. und 30. Oktober
6., 13. und 20. November 2015

Kursbeitrag: € 85,00 für 8 Einheiten (je 1 Stunde)
(inkl. Hallenbadeintritt, 1 Erw.-Begleitperson frei -
Bezahlung vor bzw. spät. bei Kursbeginn)

Kursleiter: **Andreas Mayr**

Österr. Meister und Vizemeister im Schwimmen

Anmeldungen: Relax Hallenbad, Tel. 02865/5313

Andreas Mayr: 0650/3777331, redaktion@lifetv.info

Gemeindeamt: 02865/219

HALLENBAD LITSCHAU



Babyzeichensprache

Möchten Sie mit Ihrem Baby kommunizieren bevor es sprechen kann?

Die Zwergensprache ermöglicht schon den ganz Kleinen (6- 13 Monate) über das zu „reden“, was sie gerade bewegt. Mit einfachen babygerechten Handzeichen können sie uns zeigen, dass sie Hunger oder Durst haben, schlafen wollen etc. Die Selbstwahrnehmung und Motorik wird verbessert und der Familienalltag gestaltet sich entspannter. Mit viel Freude werden Sie und Ihr Kind beim Besuch eines Kurses durch Lieder, Tanz, Fingerreime und Musikinstrumente die Zwergensprache ganz nebenbei erlernen.

Kursleitung: Andrea Kranner

Kursdauer: 12 Wochenstunden

Kursbeitrag: € 96,00 / Teilnehmer

Mindestteilnehmeranzahl: 5 Personen



Kursort: Gymnastiksaal in der Neuen Mittelschule Litschau

Am Montag, 28. September 2015 findet um 15 Uhr im Gymnastiksaal der Neuen Mittelschule Litschau eine gratis Schnupperstunde statt. Der Kursbeginn wird bei der Schnupperstunde gemeinsam mit den Teilnehmern festgelegt.

Anmeldung: Andrea Kranner
0664/13 27 919, Andrea.Kranner@babyzeichensprache.com

Nähere Informationen zum Kurs auch unter www.babyzeichensprache.com oder bei Andrea Kranner

“Energiegeladen und konzentriert in den Alltag“

In diesem Workshop werden unter der Anleitung von Frau Mag. Sonja Girsch **Brain-Gym Übungen = kinesiologische Übungen** erlernt, die nicht nur als Start in den Tag bestens geeignet sind! Man kann auch immer dann darauf zurückgreifen, wenn man müde und angespannt ist.

Da diese Übungen einfach auszuführen sind, sind sie jederzeit anwendbar. Ebenso gibt es eine kleine Einführung, wie man mit Mediationen zur inneren Ruhe kommen kann.

Zur Unterstützung und Vertiefung des Gelernten gibt es am Ende des Workshops Unterlagen mit einer kleinen Auswahl von Übungen mit nach Hause.

Termin: 21. Oktober 2015

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Neue Mittelschule Litschau, Medienraum

Dauer: zwei Stunden

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Anmeldungen: Stadtgemeinde Litschau, Frau Patricia Kainz-Böhm, Bürgerservice, Tel.: 02865/219

Neues aus unserer Stadt

Waldlehrpfad und Lehrhain wurden neu gestaltet!

Der Waldlehrpfad und der Lehrhain „Zu den vier Teichen“ wurden in den siebziger Jahren geplant und im Herbst 1979 durch Landeshauptmann ÖKR Andreas Maurer und Bürgermeister Franz Reithofer feierlich eröffnet.

In den darauffolgenden Jahren wurden immer wieder Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Insbesondere war der Lehrhain durch Wildwuchs von diversen Sträuchern und Gräsern zum Teil bereits zugewachsen und wirkte im Ganzen ungepflegt. Zu Beginn des Jahres 2015 hat sich die Stadtgemeinde Litschau darum entschlossen, eine Generalsanierung und eine teilweise Umgestaltung des Waldlehrpfades und des Lehrhaines durchzuführen.



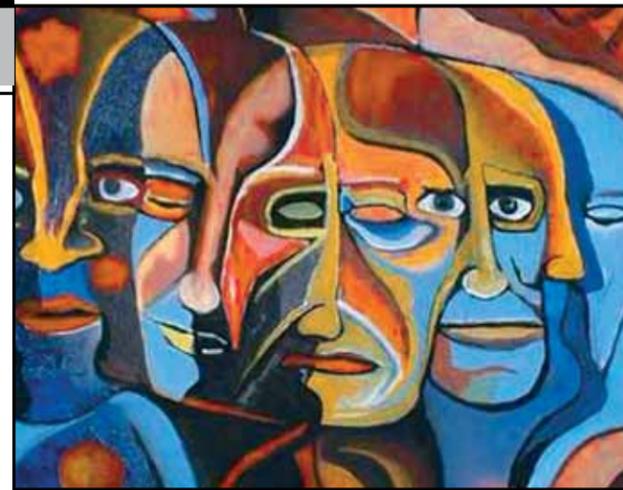
v.l.n.r.: Hubert Pfandler, Wilhelm Poindl, Robert Hammerschmied, Martin Müller, Ing. Franz Hirschmann und Bgm. Rainer Hirschmann

So wurden die gesamte Beschilderung des Lehrpfades und die dazu gehörigen Wege saniert sowie desolate Lehrtafeln entfernt bzw. erneuert. Im Bereich des Lehrhaines wurden die Bäume und Sträucher neu beschildert und gleichzeitig diese dem „Keltischen Baumkreis“ zugeordnet. So findet jeder Besucher des Lehrhaines mit seinem Geburtsdatum den dazugehörigen Baum und dessen Eigenschaften.

Ein weiterer Blickfang ist sicherlich das eigens für die Insekten errichtete „Nützlingshotel“. In unserer „aufgeräumten“ Landschaft sind viele natürliche Insektenlebensräume wie z.B. offene Lehmtröckenhänge oder Totholz nur noch sehr eingeschränkt vorhanden. Dabei helfen nicht nur in der freien Natur, sondern auch in Gärten viele Nützlinge, wie zum Beispiel Wildbienen, Schlupfwespen, Florfliegen und

dergleichen durch Bestäubung und als kostenlose biologische Schädlingsbekämpfer, das ökologische Gleichgewicht zu bewahren.

Der Waldlehrpfad und der Lehrhain erscheinen nunmehr für die Besucher in einem neuen und gepflegten Erscheinungsbild. Finden auch Sie heraus, welcher Baum der Ihre ist und holen Sie sich Anregungen für Ihr eigenes Insektenhotel!



Und dort steht mit „WELT-WUNDERN“ und KLAUS ECKEL am 9. Oktober im Hoteldorf Königsleiten ein absoluter Höhepunkt unmittelbar bevor. Schließlich wird wie gewohnt mit WENN'S JOHR UMAGEHT und NAGERLSTERZ im Saal der Volksbank am 22. November um 16 Uhr (freie Spenden) der Schlusspunkt gesetzt.

Karten für die Kabarettveranstaltung gibt es wie immer

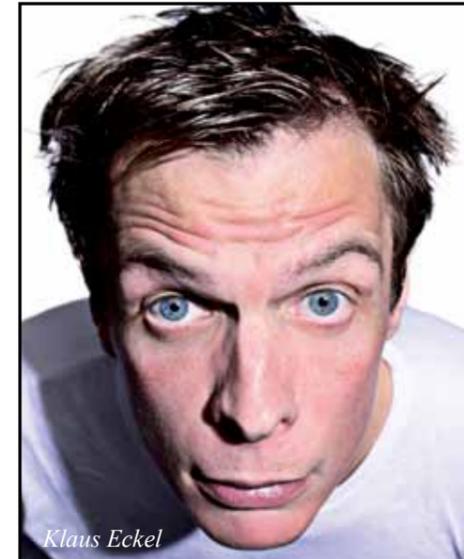
13. Kulturimpuls 2015

Der 13. Litschauer Kulturimpuls geht nach einem umfangreichen Sommerprogramm (Ausstellung LITSCHAU HEIMATSTODT, Konzert WIR SPÜN FÜR EICH sowie 20 JAHRE COPART IN LITSCHAU) und dem erfolgreichen Start in die Herbstsaison mit ANGELIKA NIEDETZKY und „NIEDETZKYMARSCH“ bereits ins Finale.

in der Tourismusinformation (ehemals Gästeservice - 02865 5385), für Informationen stehe ich unter 0699 10 66 00 55, ernst.koepl@chello.at gerne zur Verfügung.

Auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen des 13. Litschauer Kulturimpulses freut sich

Ihr
Ernst Köpl



Klaus Eckel



Nagerlsterz



Copart

HERBST 2015

„WELTWUNDERN“ mit Klaus Eckel
09. Okt., 20 Uhr, im Hoteldorf Herrensee

„WENN'S JOHR UMAGEHT“ mit Nagerlsterz
22. Nov., 16 Uhr, im Saal der Volksbank



Heimadstodt



Sehr geehrte Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde und Gäste!

Das Schrammel.Klang.Festival kann auf eine wunderbare Saison zurückblicken und die alljährliche Sommerproduktion im Herrenseetheater ist mit der Komödie DER AUFSATZ auch erfolgreich über die Bühne gegangen.

Bei großartigem Wetter und ebensolchem Programm konnte das Schrammel.Klang.Festival heuer einen weiteren Besucherrekord verzeichnen. Mehr als 6500 Gäste an drei Tagen strömten zu unseren diversen Konzerten, Lesungen und theatralischen Interventionen. Die Besucher fühlten sich wohl und in eine andere Welt versetzt. So soll es sein! Für uns Organisatoren und die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer war es freilich ein sehr intensives Wochenende, denn die vielen Zuschauer mussten schon bei den Kassen in ihre Bahnen gelenkt, von der Gastronomie versorgt, über den See gegondelt, bekocht und beraten werden. Mein größter Dank gilt hier meinem unerschütterlichen Team und vor allem unseren vielen Ehrenamtlichen, ohne die dieses Festival – das kann ich nicht genug betonen – niemals so erfolgreich sein könnte. Auch die Stadtgemeinde Litschau und deren Mitarbeiter helfen immens unser bereits weit über die regionalen Grenzen bekanntes Festival durchzuführen. Vielen Dank dafür! Das erste Mal halfen heuer auch die in Litschau untergebrachten Asylwerber aus Syrien und dem Irak. Sie haben ein wunderbares und positives Beispiel für gelungene Integration von Flüchtlingen in Krisenzeiten gegeben. Als Team und auch einzeln halfen sie freiwillig bei diversen Arbeiten und waren eine große und wichtige Unterstützung. Durch ihre Anwesenheit und auch der Präsenz auf der Bühne bei meiner

Schlussdanksagung wurde eine Welle an Sympathie für die im besten Sinne beispielgebende Stadt Litschau ausgelöst. Damit fand auch die große Tagespolitik Eingang ins Festivalgeschehen – künstlerisch präsent in einer berührenden Musikperformance im Brauhaus.Stadt: „Da wär's halt gut, wenn man Englisch könnt“ zur Exilkunst des Hermann Leopoldi mit Wolfgang Vincenz Witzlperger, Hannes Löschel und Christoph Lind. Weitere musikalische und theatralische Highlights waren die Konzerte am Eröffnungsabend mit Marie Theres Sticker x 3, die in drei sehr unterschiedlichen Gruppen spielte (Die Tanzgeiger, ALMA, Martin Spengler & die foischn Wiener) und in einer vereinigen, fulminanten Jam-Session, zunächst auf der Bühne und dann im Zuschauerbereich endete.

Die WIENER LIEDER mit Ernst Markovics, Wolf Bachofner, Alexander Kukulka und den Neuen Wiener Concert Schrammeln begeisterten ihr Publikum am Samstag Vormittag. Nach dem intensiv akklamierten Geburtstagsauftritt der Neuen Wiener Concert Schrammeln (20-Jahr-Jubiläum) waren Bratfisch gefeierte Stars auf der großen Bühne im Herrenseetheater. Die durchaus experimentelle Elektronik-Performance von Stirner & Seidl stieß zwar auf geteilte Zustimmung, begeisterte aber vor allem die jüngeren BesucherInnen und zeugte von der Lebendigkeit

der Wiener Musikszene, die sich beständig weiter entwickelt. Die Weiterentwicklung des Genres Wienerlied und Schrammelmusik muss unser Festival weiterhin auszeichnen! Am Schrammel.Pfad sorgte heuer das steirische Ensemble Folksmilch, etwa mit einem äußerst unterhaltsamen Verschnitt des Walzers „Wiener Blut“ mit dem Schlager „Ein Schiff wird kommen“ für Furore. Das Duo Walther Soyka & Martina Rittmannsberger widmete sich hingegen der kongenialen Interpretation von „Oide Tanz“.

Theatralische Elemente steuerte Stammgast Karl Ferdinand Kratzl am Sonntag ebenso bei („Ich lade gern mir Gesten ein: oder ich deute den Vogel) wie das Kabinettheater mit der Figurentheaterperformance „Versammlung unter Engeln“ oder, als Überraschungscoup kurzfristig erst ins Programm gerückt, die Lesung von Thomas Bernhards „Der österreichische Staatspreis für Literatur“ mit Nikolaus Ofczarek und Tamara Metelka, begleitet von Tommy Hojsa. Die Nachtwanderung führte heuer zum Friedhof und widmete sich der melancholischen Seite des Wiener Liedes. Mit Ernst Molden und der Nino aus Wien klang das 9. Schrammel.Klang.Festival am Sonntagabend aus.

Mit der schwarzen Komödie DER AUFSATZ von Margit Mezgolic haben wir uns bei der heurigen Herrenseetheaterproduktion wieder einem höchst aktuellen Thema, dem der Xenophobie, zugewandt. Wunderbare Schauspieler und auch

unsere großartige Komparse (ich gratuliere und danke allen sehr!) trugen den temporeichen Abend. Auf humorvolle Weise zeigte das Stück die unbegründeten Ängste vor dem Fremden an sich auf und endete mit dem Satz: „Was passiert jetzt mit mir?“. Ein Satz, den wahrscheinlich viele Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, die gerade nach Europa flüchten, auf den Lippen haben ...

Litschau hat sich als Ort für gehobene Unterhaltung sowohl im musikalischen Bereich als auch im Rahmen des niederösterreichischen Theaterfests voll und toll

etabliert. Ein nicht mehr wegzudenkender Ort der Kultur in Niederösterreich.

Ich freue mich schon auf das nächste Schrammel.Klang.Festival vom 8.-10. Juli 2016 und auf die nächste Herrenseetheatersaison, die am 5. August nächstes Jahr beginnen wird.

Herzlichst, Euer
Zeno Stanek





Kinoprogramm im Herbst im Herrensseetheater!

Der Filmclub Litschau präsentiert:

Samstag, 10. Oktober 2015:
Alexis Sorbas

Die Verfilmung des Romans von Nikos Kazantzakis mit Musik von Mikis Theodorakis hat 1964 in den deutschen Kinos zahlreiche Kassenrekorde gebrochen.

besticht in der Titelrolle des Integrationsstücks mit kulinarischen Kochwettkämpfen und romantischen Verwicklungen.

Beginn: jeweils um 20.00 Uhr

Eintrittspreise: € 7,00 an der Abendkasse; € 6,00 im Vorverkauf in der Volksbank Litschau

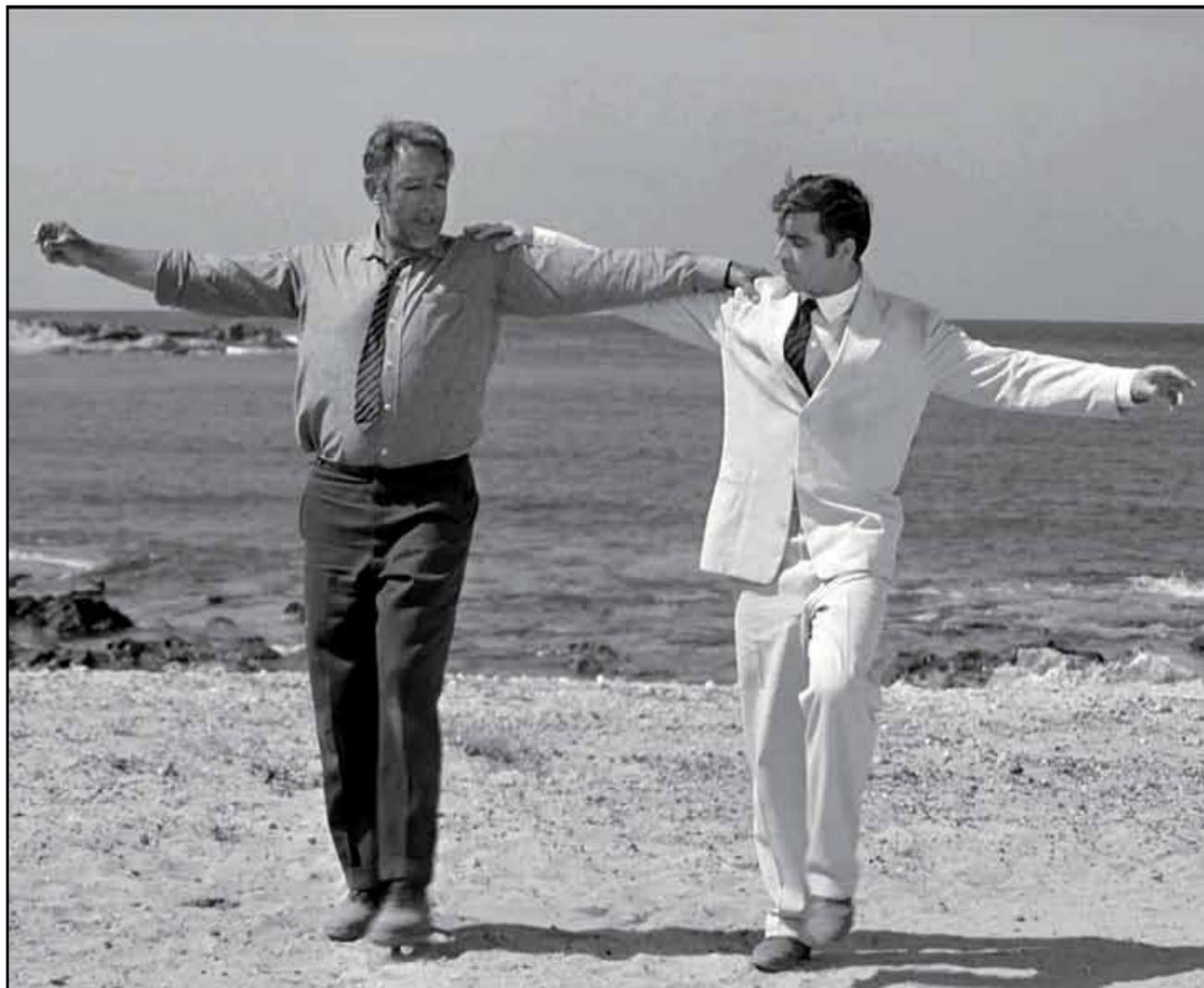
Genaue Inhaltsangaben finden Sie im Veranstaltungskalender auf www.litschau.at zum jeweiligen Termin der Vorstellung!

Freitag, 25. September 2015:
Über die Jahre

Eine dokumentarische Erzählung von Nikolaus Geyrhalter über die Arbeit und das Leben im postindustriellen Zeitalter im Waldviertel.

Freitag, 23. Oktober 2015:
Madame Mallory und der Duft von Curry

Filmkomödie von Lars Hallström, gedreht in Indien und USA, 2014. Helen Mirren



www.mfdekor.at

Mf Dekor
Vorhangräume. Traumhafte Dekorationen.

HUSSENVERLEIH
für festliche Anlässe - für Tische
Stühle und Heurigen garnituren

**VORHÄNGE UND
INNENRAUMGESTALTUNG**
Beratung vor Ort
mit Computerprogramm

Michaela Friedrich
3874 Litschau
Reichenbach 12

Telefon: +43 (0) 28 65 / 50 564
Mobil: +43 (0) 660 / 46 40 799
Email: vorhaenge@mfdekor.at

Bezahlte Anzeige

30 JAHRE
TISCHLEREI
Schwingenschlögl

Luftbefeuchter

Seit nun 30 Jahren sind wir stets um unsere Kunden bemüht.

Trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeit haben wir mit vollem Einsatz unseren Familienbetrieb aufgebaut und erweitert.

Daher wollen wir uns für das **Vertrauen unserer Kunden herzlichst bedanken** und versprechen weiterhin nachhaltige, hochwertige Möbel in unserem **Handwerksbetrieb** zu fertigen.

Badezimmer

Vorzimmer

T 02865 5288
3874 Litschau

TISCHLEREI
Schwingenschlögl
- wir lieben Holz

Waldviertler Wohnideen aus Meisterhand

WWW.SCHWINGENSCHLÖGL.AT

Bezahlte Anzeige

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION



TOP QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Als **HAKA PARTNER** freuen wir uns Sie bei der Küchenauswahl beraten zu dürfen. Ob klassisch, modern oder landhausstil – wir planen Ihre Küche genau nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung setzen wir Ihre Traumküche individuell und liebevoll um. Informieren Sie sich!



Firma Schalko Tischlerei KG
Schandachen 36 · A-3874 Litschau · www.schalko.at
Tel. +43 2865/339 · Fax DW 19 · Mail info@schalko.at

SCHAURAUM IN Waidhofen/Thaya

Öffnungszeiten:
MO, DO, FR von 14.00 - 20.00 Uhr
SA von 9.00 - 13.00 Uhr

www.w4kuechen.at



Bezahlte Anzeige

Traditioneller Ausflug der Jungmusiker

Am Samstag, den 08.08.2015 besuchten die Jungmusiker der Stadtkapelle Litschau und der Trachtenkapelle Brand den wunderschönen Kletter- und Erlebnispark Rosenberg.

Bei heißem Wetter wurden die 4 Parcours getestet, zur Stärkung gab es Grillwürstel und Eis. Ganz herzlichen Dank an dieser

Stelle der Bäckerei Smetacek, sie hat das gesamte Gebäck für diesen Ausflug gespendet! Organisiert wurde die Fahrt von

Herwig Macho (Trachtenkapelle Brand) und Alfred Bachofner (Stadtkapelle Litschau).



v.l.n.r.: Martin Grabenhofer, Brigitte Bachofner, Alfred Bachofner, Herta Redl, Martin Kreuzer, Beatrix Bachofner, Leonie Bachofner, Robert Hammerschmied, Christiane Oppel, Gerhard Oppel, Daniel Oppel, Patrick Stückler, Selina Stückler, Andreas Stückler, Manuel Oppel, Sabine Gill, Sophie Zeller, Gabriel Zeller, Irene Stückler, Hannah Oppel, Pfeiffer Ferdinand, Nina Kropfreiter, Angelina Kainz, Anita Macho, Lisa Macho, Annika Josef, Werner Stangl, Marlene Gill, Martin Redl, Patrick Redl, Stefan Ölzant, Andreas Grabenhofer, Marlene Habiger, Bernhard Gill, Herwig Macho, Katharina und Angelika Floh sowie Franz Kerschbaum

Impressum:

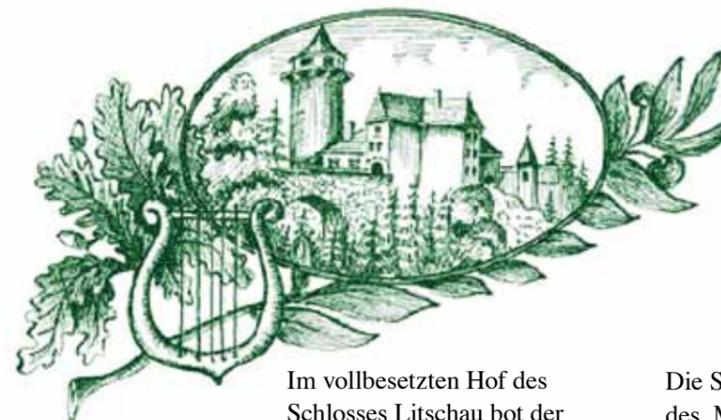
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)
Fotos: M. Kainz, R. Gabler, J. Heissenberger, S. Bruckner
Druck: Fa. Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
 "Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 3/Jahrgang 9/Sept. 2015

Bitte vormerken:

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am **16. November 2015**
 Normalausgabe Folge 4/2015



Gelungenes Frühjahrskonzert des MGV Litschau im Schlossshof

Der Musik- und Gesangsverein Litschau lud am 6. Juni 2015 zum Chorkonzert.

Im vollbesetzten Hof des Schlosses Litschau bot der Gemischte Chor unter der Leitung von Christa Göd und SR Gerhard Wendl ein abwechslungsreiches Programm aus allen Stilrichtungen. Neben österreichischen und internationalen Volksliedern wurde auch alte und moderne Chorliteratur geboten. Als besondere Gäste konnte der Obmann Ing. Erich Piringer das Duo Sulzer und Hutter begrüßen. Ihr gekonnter Vortrag von Wienerliedern fand beim Publikum großen Anklang. OSR Renate Wendl führte durchs Programm und unterhielt die zahlreichen Zuhörer mit heiteren und besinnlichen Vorträgen.

Die Sängerinnen und Sänger des MGV Litschau gratulierten Johannes Graf Seilern Aspang zu seinem 70. Geburtstag. Als Geburtstagsgeschenk wurde ihm als Ständchen "Do bin i daham", ein Traditional mit Text von Gerhard Wendl, gesungen. Auch Bürgermeister Rainer Hirschmann überreichte ein Erinnerungsgeschenk der Gemeinde Litschau an den Jubilar. Für Ilona, die kleine Tochter von Franziskus und Amelie Seilern-Aspang, den Schlossbesitzern, wurde das bekannte „La le lu“ gesungen. Beendet wurde das Programm mit dem Schrammelmarsch, begleitet von Roland Sulzer. Vom MGV Litschau werden

aber auch Sängerreisen unternommen. Am 8. November 2015 wird eine Fahrt zum MGV Pulkau unternommen, wo wir, so wie immer, als Botschafter unserer Heimatstadt Litschau und unseres schönen Waldviertels auftreten werden. Das schon traditionelle Adventkonzert findet heuer am 6. Dezember um 15.00 Uhr wie immer in der Stadtpfarrkirche Litschau statt.

Probenbeginn für das Arbeitsjahr 2015/16 war am 10. September 2015 wie immer um 20.00 Uhr in der NMS (vormals Hauptschule) Litschau. **Neue Sängerinnen und Sänger sind dazu herzlich willkommen.**



Schachklub Litschau

Schachklub Litschau

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren !

Das Meisterschaftsjahr 2014/15 ist für den Schachklub Litschau mit sehr guten Resultaten zu Ende gegangen. Neben der **Landesliga** stellte unser Klub noch Teams in der **Liga Waldviertel**, in der **1. Klasse** und **2. Klasse** des Waldviertels.

WALDVIERTLER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

WALDVIERTEL LIGA

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP	Für Litschau punkteten :	
1.	Waidhofen/Th. 1	14	12	1	1	25	Popelka Ulrich	12,0
2.	Litschau/Eisgarn 2	14	10	3	1	23	Nemecek Roman	8,5
3.	SGM Voest Krems 2	14	8	3	3	19	Wagner Stefan	8,0
4.	Gars	14	7	0	7	14	Plasil Vojtech	7,5
5.	Groß Siegharts 1	14	5	2	7	12	Plasil Jiri, Schuh Patrick	5,5
6.	Gmünd/H'stein 1	14	5	1	8	11	Prinz Nikolaus	3,5
7.	Zwettl 3	14	2	3	9	7	Modliba Franz	3,0
8.	Groß Gerungs	14	0	1	13	1	Goigitzer Kurt, Paulin	1,0
							Schramel, Felsner Franz	1,0
							Fischer Michael	0,5

1. KLASSE

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP	Goigitzer Kurt	
1.	SGM Voest Krems 3	12	10	0	2	20	Schramel, Schuh je	6,0
2.	Litschau/Eisgarn 3	12	10	0	2	20	Handlgruber Leander	5,5
3.	Bad Großpertholz	12	6	1	5	13	Paulin Manfred	5,0
4.	Schweiggers	12	5	2	5	12	Modliba, Prinz N.	je 2,5
5.	SGM Voest Krems 4	12	3	3	6	9	Nemecek Roman	1,5
6.	Waidhofen/Th. 2	12	3	1	8	7	Küchl, Fischer M.	je 1,0
7.	Groß Siegharts 2	12	1	1	10	3	Buchmayer S., Simon	je 1,0
							Felsner Franz	0,5

2. KLASSE

Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP	Buchmayer, Schneider	
1.	Litschau/Eisgarn 4	12	8	4	0	20	Fischer Michael	5,5
2.	Gmünd/H'stein 2	12	6	4	2	16	Handlgruber Leander	5,0
3.	Zwettl 4	12	2	4	6	8	Simon Rudolf	4,5
4.	Groß Siegharts 3Jg.	12	1	2	9	4	Weinstabl Tobias	2,5
							Felsner, Modliba je	1,5
							Schuh P., Schramel je	1,0

Waldviertler Schacheinzelmeisterschaft

Vom 12.-21.6. wurde in Litschau die **Waldviertler Schacheinzelmeisterschaft** ausgetragen. Elofavorit Christian Schwartz vom Schachklub Zwettl gab sich keine Blöße und sicherte sich nach fünf Run-

den mit drei Siegen und zwei Unentschieden den Waldviertler Meistertitel. Ihm am Nächsten kamen die drei Spieler **Manfred Paulin** (Litschau-Eisgarn), **Florian Schlager** (Groß Siegharts) und **Wolfgang Orsario**

(Waidhofen/Thaya), die sich mit einem halben Zähler dahinter platzierten. Jeweils drei Punkte erzielten **Nikolaus Prinz**, **Kurt Goigitzer**, **Franz Modliba** und **Leander Handlgruber**, alle vom Schach-

klub Litschau-Eisgarn. Auf zwei Zähler kamen **Fritz Pallnstorfer** (Waidhofen/Thaya), **Wolfgang Schneider** (Litschau-Eisgarn) und der **Groß Sieghartser Friedrich Schlager**.

Die Jugendwertung gewann der Litschauer **Tobias Weinstabl**. Vierzehn Schachspieler nahmen an der Veranstaltung teil, die von **Präsident Franz Modliba** organisiert und geleitet wurde.



Sitzend: Nikolaus Prinz, Manfred Paulin, Christian Schwartz, Florian Schlager, Wolfgang Orsario Stehend: Franz Modliba, Wolfgang Schneider, Leander Handlgruber, Kurt Goigitzer, Hermann Fidi und Friedrich Schlager.

38. Litschauer Schülermeisterschaft

Erstmals in der 38jährigen Schulschachgeschichte gehen alle drei Pokale an Mädchen. **Sara Buchmayer** gewinnt souverän ihre fünf Partien und verweist ihre Kolleginnen **Angelina Huber** (4,0 P.) und **Katharina Zeller** (3,0 P.) auf die weiteren Stockerlplätze. Dahinter klassierten sich **Florian** und **Lukas Raffetzeder** (beide 1,5 Punkte), sowie **Lisa Neumayer** und **Rene Schmalzbauer**.



Das Foto zeigt sitzend: Katharina Zeller und Angelina Huber; Stehend: Florian Raffetzeder, Rene Schmalzbauer, Sara Buchmayer, Direktor Franz Modliba und Lukas Raffetzeder

NÖ Cupfinale in Pöchlarn

Beim **NÖ Cupfinale** in **Pöchlarn** spielten die vier **Viertelscupsieger** um den NÖ Cup-Pokal. In der **1. Runde** musste sich die **SGM Litschau/Eisgarn** gegen den Bundesligaklub **Baden** mit **1:3** geschlagen geben. Zwei **Unentschieden** erkämpften **Wagner Stefan** und **Schuh Patrick**. Im Parallelspiel gewann **Amstetten** gegen **Stockerau** mit **2,5:1,5**. Damit hieß die **Finalpartie Amstetten** gegen **Baden**, welches die Most-

viertler mit **2,5:1,5** für sich entscheiden konnten. Im **kleinen Finale** ließen nun die **Litschauer** der Bundesligamannschaft aus **Stockerau** keine Chance und deklassierten die **Weinviertler** mit **3,5:0,5**. Für Siege sorgten **Wagner, Schuh** und **Popelka Oldrich**. **Jiri Plasil** remisierete.



Das Foto zeigt von links: Patrick Schuh, Präsident Franz Modliba, Schiedsrichter Peter Stadler (halb verdeckt), Stefan Wagner, Oldrich Popelka, Vizepräsident Robert Gattermayer und Jiri Plasil.

Schachklub Litschau

Verein Leben in der Region Litschau

Waldviertler Blitzschachmeisterschaft



Nach 13 spannenden Runden stand fest, dass der Bad Großpertholzer **Dr. Hubert Prinz**, Direktor der NMS Weitra, seinen Titel aus dem Vorjahr vor dem Litschauer **Manfred Paulin** verteidigen konnte. Beide Spieler brachten es auf **11,5 Punkte**, wobei die Zweitwertung für den Titelverteidiger entschied. Die weiteren Plätze gingen mit **Nikolaus Prinz** (9,5 P.) und **Patrik Schuh** (7,5) ebenfalls an Litschauer. Die Heimischen **Franz Schramel**, **Michael Fischer** und **Rudolf Simon**, Gewinner der Seniorenwertung, erreichten je sieben Zähler vor **Leander Handlgruber** (6,5 P.).

Im Volksheim Amaliendorf wurde die diesjährige Waldviertler Blitzschachmeis-

terschaft mit 21 Schachsportlern ausgetragen.

Mit freundlichen Grüßen Franz Modliba, Obmann des SK Litschau

Verein Leben in der Region Litschau

Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Litschau!

Das Jahr 2015 brachte einige Änderungen im Haus am Stadtplatz 77 in Litschau – Hilfswerkgebäude. Dem Hilfswerk Litschau wurde vom NÖ Hilfswerk der Vertrag für den Dienstleistungsbetrieb gekündigt. Ein Teil der Bediensteten wurde den Standorten Gmünd und Waidhofen/Thaya zugeteilt. Sollten Sie die Pflegedienste des NÖ Hilfswerkes in Anspruch nehmen, wenden Sie sich an die Dienststellen in Gmünd und Waidhofen/Thaya.

Als Obfrau möchte ich mich bei allen ehemaligen Mitarbeiterin-

nen für die langjährige Treue und gute Arbeit bedanken und Ihnen viel Kraft und Freude in Ihrem Beruf wünschen.

Der Verein Hilfswerk Litschau wird weiterhin am Standort in Litschau am Stadtplatz vertreten sein und diverse Aktivitäten durchführen. Unter dem neuen Namen „Verein Leben in der Region Litschau“ werden „Essen auf Rädern“ und Leihgeräte angeboten. Auch die Zweigstelle des Postamts bleibt wie bisher bestehen. Außerdem sind Fortbildungs- und Kochkurse geplant.

Der „Verein Leben in der Region Litschau“ steht für soziales, gesundes und wertvolles Leben in den Gemeinden Eggern, Eisgarn, Haugschlag, Heidenreichstein, Litschau und Reingers. Wenden Sie sich weiterhin vertrauensvoll unter der Telefonnummer: 02865/ 500 96 an uns.

Leopoldine Riedl
Obfrau „VEREIN LEBEN IN DER REGION LITSCHAU“

WINTERGÄRTEN, STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN, GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN, KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at

HOUSCHKO
HOLZ ECHT SCHÖN

Bezahlte Anzeige

CLEVERE PLANEN UND BAUEN JETZT!

4% BONUS und PREISE von 2015 auf Material und Arbeitszeit!

Bei Beauftragung von Bauleistungen wie Herstellung von Vollwärmeschutzfassaden, Fenstertausch, Pflasterungsarbeiten, diverse Sanierungen, Umbau und Neubau, Sonnenschutzsysteme, etc. bis spätestens 15. Dezember 2015. (Reiner Materialeinkauf ist von der Aktion ausgeschlossen)

Auch in der kalten Jahreszeit kann man planen und bauen!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Baugesellschaft mbH
Kuben
Zum Glück baut's Kuben

Bezahlte Anzeige

Raiffeisenbank Oberes Waldviertel
Bankstelle Litschau

Sicher ist sicher.
Wenn's ums Bauen und Wohnen geht, ist nur eine Bank meine Bank.
finanzieren.raiffeisen.at

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen.

Bezahlte Anzeige

www.elektro-heissenberger.at

3874 Litschau
Stadtplatz 95
02865/382
info@elektro-heissenberger.at

elektro heißenberger

Installationen • Home Entertainment
• Haushaltsgeräte • Netzwerktechnik •
Photovoltaik • Reparaturen • Blitzschutz

Bezahlte Anzeige

Heute schon geträumt?
Jetzt Startkapital aufbauen!

start bausparen

14.9. bis 16.10.2015:
Die **start:** Bausparwochen.

Jetzt Bauspar-geschenk wählen!

Erhältlich in Ihrer
VOLKSBANK

*Nur solange der Vorrat reicht.
start: Bausparwochen von 14.9. bis 16.10.2015.

Bezahlte Anzeige

Waldviertler **SPARKASSE**
Was zählt, sind die Menschen.

George Altes Banking

5=0

TERMIN DIREKT VEREINBAREN

George. Das modernste Banking Österreichs.
mygeorge.at

Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau
Baggerarbeiten & Handel

3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Pflasterungen
Gartengestaltungen
Biotop, Teichbau
Kräuterschnecken
Steinmauern
Wegebau
und vieles mehr

Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gerne!

E-Mail:
huber-erdbau@aon.at

Tel. u. Fax:
02865/5538
0664/3120792

Bezahlte Anzeige

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Service Nummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau Tel. 02865/203
 Dr. Michael Patrick Müller, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

Oktober 2015

3. und 4. Dr. Josef Ziegler
 10. und 11. Dr. Michael Patrick Müller
 17. und 18. Dr. Werner Böhm-Michel
 24. bis 26. MR Dr. Gerald Ehrlich
 31. Dr. Michael Patrick Müller

November 2015

1. Dr. Michael Patrick Müller
 7. und 8. Dr. Werner Böhm-Michel
 14. und 15. Dr. Josef Ziegler
 21. und 22. MR Dr. Gerald Ehrlich
 28. und 29. Dr. Werner Böhm-Michel

Dezember 2015

5., 6., 8. Dr. Michael Patrick Müller
 12. und 13. Dr. Josef Ziegler
 19. und 20. Dr. Werner Böhm-Michel
 24. und 25. Dr. Michael Patrick Müller
 26. und 27. Dr. Josef Ziegler
 30. und 31. MR Dr. Gerald Ehrlich



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228
 Apotheke Schrems, Hauptplatz 6, 3943 Schrems, Tel.: 02853/77235

Oktober 2015

Stadt-Apotheke-Litschau:
 1., 6., 9., 10., 11., 14., 19., 22., 27., 30., 31.
 Apotheke Heidenreichstein:
 5., 8., 13., 16., 17., 18., 21., 26., 29.
 Apotheke Schrems:
 2., 3., 4., 7., 12., 15., 20., 23., 24., 25., 28.

November 2015

Stadt-Apotheke-Litschau:
 1., 4., 9., 12., 17., 20., 21., 22., 25., 30.
 Apotheke Heidenreichstein:
 3., 6., 7., 8., 11., 16., 19., 24., 27., 28., 29.
 Apotheke Schrems:
 2., 5., 10., 13., 14., 15., 18., 23., 26.

Dezember 2015

Stadt-Apotheke-Litschau:
 3., 8., 11., 12., 13., 16., 21., 24., 29.
 Apotheke Heidenreichstein:
 2., 7., 10., 15., 18., 19., 20., 23., 28., 31.
 Apotheke Schrems:
 1., 4., 5., 6., 9., 14., 17., 22., 25., 26., 27., 30.



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnakch@gmail.com

Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.

ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

Oktober 2015

3. und 4. Dr. Weiss Alfons, Gr. Siegharts, 02847/2887
 10. und 11. DDr. Kapral David, Lichtenau, 02718/20767
 17. und 18. DDr. Kum Nakch Tawar, Litschau,
 02865/5150
 24. bis 26. Dr. Gloser Rudolf, Heidenreichstein,
 02862/52542
 31. Dr. Schmidl Renate, Waidhofen/Thaya,
 02842/52106

November 2015

1. Dr. Schmidl Renate, Waidhofen/Thaya,
 02842 52106
 7. und 8. Dr. Fitz Thomas, Waidhofen/Thaya,
 02842/52597
 14. und 15. Dr. Czink Ulrich, Hollabrunn, 02952/2196
 21. und 22. DDr. Bilek Michael, Hoheneich,
 02852/51860
 28. bis 29. Dr. med. dent. Khemiri Veronika,
 Schwarzenau, 02849/27141

Dezember 2015

5. und 6. DDr. Adensam Thomas, Schrems,
 02853/76277
 8. Dr. med. dent. Raabe Modesto,
 Groß Gerungs, 02812/5490
 12. und 13. Dr. Wegscheider Hermann, Groß-Siegharts,
 02847/2397
 19. und 20. Dr. Kattner Doris, Vitis, 02841/8610
 24. bis 27. Dr. med. dent. Khemiri Veronika,
 Schwarzenau, 02849/27141
 31. Dr. Wegscheider Hermann, Groß-Siegharts,
 02847/2397



Tierärztdienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kührtreiber, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

Oktober 2015

3. und 4. Dr. Kührtreiber
 10. und 11. Dr. Weibold
 17. und 18. Dr. Kührtreiber
 24. bis 26. Dr. Weibold
 31. Dr. Kührtreiber

Dezember 2015

5. und 6. Dr. Weibold
 12. und 13. Dr. Kührtreiber
 19. und 20. Dr. Weibold
 24. bis 27. Dr. Kührtreiber
 31. Dr. Weibold

November 2015

1. Dr. Kührtreiber
 7. und 8. Dr. Weibold
 14. und 15. Dr. Kührtreiber
 21. und 22. Dr. Weibold
 28. und 29. Dr. Kührtreiber

Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnaerztekammer.at zur Verfügung.